

ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 6 | 15. Oktober – 19. November 2021

www.allegra.online

Ausgehen / Agenda
ab Seite 60

Scuol und Spiele ohne Grenzen Seite 28

Ehsan und die Schweiz Seite 48

Geister, Hexen und Dialecten Seite 34

Raus&Rauf

Am 11. Dezember 2021 starten wir ins Wintersportvergnügen.

**Vorverkaufs-Rabatt
Saison- und Jahresabos
bis 30.11.2021**



Foto: CorsinNäff

bergbahnen-scuol.ch

Samnaun: Mein alpines Zollfreiparadies

#zollfreiparadies
Duty Free
Exklusive Marken, beste Preise



www.samnaun.ch

Inhalt

QR-Code scannen und das
Allegra Online lesen:
www.allegra.online



Editorial	Fragen und Antworten	5
Sbrinzlas		6 – 8
Fundstück	Braunkehlchen-Nesterschutz	11
Portrait	Erfinder und kein Jammeri	12
Zahlen erzählen	Reiche Ernte	14
Natur	Mission B – für mehr Biodiversität	16
Aktuell	Den Garten für den Winter vorbereiten	22
Aktuell	Gewebegestalterin EFZ	24
Sast amo?	Scuol an den Spielen ohne Grenzen	28
Thema	Von leichtem Schaudern und Kribbeln	34
Lö bramà	Costainas Pass	38
Pagina Rumantscha	L'amatur d'art naiva piglia cumgià	42
Lieblingsrezept	Ofenkartoffeln und -gemüse mit Kräuter-Crème fraîche	45
Interview	In der Schweiz ist man sicher	48
Dorfportrait	Susch – vielfältiges Dorf	52
3 Wünsche	Fabian Tschenett wünscht sich, dass ...	78
Preisrätsel		76
Agenda		
Veranstaltungen		60
Museen		64
Kunst und Ausstellungen		66
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk		68
Weitere Ferienerlebnisse		70
Service		
Impressum		5
Die Region auf einen Blick		40
Notfallnummern		78

Steht da wie ein Fels in der Brandung und ist etwas mysteriös:
Das Hotel Val Sinestra bei Sent. (Foto: zvg Adrienne Krut)



Thema: Das Unterengadin hat nicht nur eine einzigartige Landschaft zu bieten, sondern auch Orte, die einen leicht erschauern lassen können. Zum Beispiel das Hotel Val Sinestra in Sent, die Hexensteine in Ardez und Tarasp oder Samnaun oder die Tea Fondada im Val Mora.

→ Seite 34

Portrait: Seit Kurzem steht auf dem Zeltplatz Sur En da Sent ein Blockhaus. Gebaut hat es Jon Fadri Carpanetti, doch gemacht hat er in seinem Leben schon viel mehr.

→ Seite 12



Natur: Schafft neue Lebensräume für einheimische Blumen, Bienen, Vögel und Eidechsen – jeder Quadratmeter zählt! Mit diesem Satz wirbt die Aktion «Mission-B» für die Errichtung neuer Biodiversitätsflächen. Gemeinsam mit der Schule Scuol wurde auch der Schweizerische Nationalpark aktiv.

→ Seite 16

ZEGG.CH

—HOTELS & STORES—

HOTELS & SPA

Chasa Montana Hotel & Spa****s

Chalet Silvretta Hotel & Spa****

Apparthotel Nevada***

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery

ZEGG Haute Parfumerie Arcada

ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars

ZEGG Boutique Romaine

ZEGG Sport & Mode

ZEGG 3000

ZEGG Shopping Nevada

GASTRONOMIE

Restaurant-Trattoria La Pasta

Gourmet-Stübli La Miranda

Raclette-Fondue La Grotta (Winter)

Bündner Stube

El Rico Steakhouse & Burger

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch

Tel. Geschäfte: 081 868 57 57

Tel. Hotels: 081 861 90 00

CH-7563 Samnaun-Engadin

 **Samnaun**
Engadin



 **one
more**

**NEU UND EXKLUSIV
IN SAMNAUN**

MEMBER OF THE

PREMIUM SPORTS GROUP

ZEGG SPORT & MODE

MONTAG BIS SAMSTAG VON 9:00 – 18.30 UHR

SONNTAG VON 10:00 – 18.30 UHR

Dorfstrasse 16, CH-7563 Samnaun - T: +41 81 868 57 57

sport@zegg.ch - www.zegg.ch



IMPRESSUM

Das «ALLEGRA» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
(TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag

Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion / Administration

Jürg Wirth, Angela Brunies
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 21
allegra@engadin.com, allegra.online

Veranstaltungskalender / Agenda

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalender@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/veranstaltungen-erfassen

Inserate

Gammeter Media AG
Bagnera 198, 7550 Scuol
Tel. 081 837 60 60
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement

Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland
zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Kommende Ausgaben

Erscheinungsdaten:

Winter	Nr. 1	19. November
Winter	Nr. 2	17. Dezember
Winter	Nr. 3	14. Januar
Winter	Nr. 4	18. Februar
Winter	Nr. 5	18. März

Redaktionsschluss:

26. Oktober
23. November
7. Dezember
25. Januar
22. Februar

Auflage

11'000 pro Ausgabe



Konzept, Design und Programmierung

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Switzerland
Tel. +41 81 837 90 90
info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch

Fragen und Antworten



Jürg Wirth, Redaktor

In den sozialen Medien gibt es diese Art Tests mit Fragen, so wie die «Wenn Sie das noch kennen, sind Sie soundso alt». So einen Test habe ich nun auch. Die Frage lautet: «Kennen Sie Spiele ohne Grenzen noch?» Falls ja, und wir reden hier quasi vom Urformat, dürfte die erste Zahl Ihres Alters mindestens eine 5 sein. Die zweite Frage lautet: «Haben Sie gewusst, dass Scuol mal ein Team an diesen Wettbewerb entsandt hat?» Nein? Dann lesen Sie unbedingt den Beitrag dazu in der Rubrik «Sast amo». Falls Sie es gewusst haben, sollten Sie ihn trotzdem lesen.

Dass die Taliban mittlerweile Afghanistan übernommen haben, dürften alle wissen. Nicht aber, wie das Leben dort ist und war und weshalb die Menschen flüchten. Eshan Hossaini hat das alles erlebt und erzählt seine Geschichte im Interview.

Wissen Sie, was es mit dem Hexenstein auf sich hat, oder den Hexenplatten, oder der Tea Fondada, oder auch dem Hotel Val Sinestra? Ja, unsere Region besticht nicht nur durch einzigartige Natur und malerische Dörfer. Nein, sie punktet auch, zumindest bei den Leuten, die das mögen, mit mysteriösen Geschichten und Plätzen. Dazu das Thema. Dass man in einem Blockhaus wohnen kann, dürfte bekannt sein, etwas weniger jedoch, wie man es baut, dass man im Unterengadin nun auch schwingen kann oder wie man als Forstwart auch noch Bauer wird. Fragen Sie Jon Fadri Carpanetti oder lesen Sie das Porträt über ihn. Ich höre jetzt auf mit dieser Fragerei, lasse Sie in Ruhe das neue ALLEGRA lesen und hoffe, dass danach alle Fragen geklärt sind.

Falls nicht, melden Sie sich einfach bei mir.
Viel Vergnügen beim Lesen wünscht
Jürg Wirth, Redaktor

SBRINZLAS

Von Sanitär Meier zu Zoellner GmbH



33 Jahre lang hat Werner Meier aus Guarda sein Sanitärgeschäft betrieben. Erst 16 Jahre in Guarda und dann noch 17 Jahre in Lavin. Ende Juni war dann aber fertig, und Meier begab sich in die wohlverdiente Pension. Nun freut er sich aufs Töfffahren, Wandern, Biken und den Wintersport. Das Geschäft aber läuft weiter. Am selben Ort in Lavin, aber unter anderem Namen. Zöllner GmbH heisst es nun, benannt nach dem Geschäftsführer Michel Zöllner. Zöllner ist, anders als es sein Name vermuten lässt, ebenfalls Sanitär und hörte, dass Meier ein Geschäft zu übergeben hätte. Er meldete sich, bekam den Zuschlag und freut sich nun gemeinsam mit seinem Mitarbeiter sehr auf die neuen Herausforderungen und die Kunden.

Nairs legia

Vom 25. bis zum 27. Oktober 2021 liest Nairs, oder besser, es lesen renommierte Autorinnen und Autoren in Nairs.

Den Anfang macht die ehemalige Artists-in-Residence Sarah Kuratle. Sie liest am 25. Oktober aus ihrem Debütroman «Greta und Jannis». Der Roman führt in eine zart schwebende, intime, zuweilen surreale Welt.

Tags darauf, am 26., hat die einheimische Poetin und Erzählerin Leta Semadeni quasi ein Heimspiel. Die in Lavin wohnhafte und mit mehreren Preisen, darunter dem Bündner und Schweizer Literaturpreis ausgezeichnete Autorin liest aus ihren Werken in Vallader und Deutsch.

Den Abschluss machen schliesslich Luke Wilkins und Friederike Kretzen. «It's alright ma, I'm only bleeding» heisst der Titel ihres Abends, und es handelt vom Westen, vom Osten, vom Schreiben und vom Weitermachen.

nairs.ch/de/agenda/



Ihr Sbrinzla

Wohl funkeln und glänzen Sbrinzlas, exklusiv sind sie aber deswegen mitnichten. Falls sie jetzt gerade ein Geschäft eröffnet haben oder eins abgeschlossen, ein Buch geschrieben, ein Theaterstück zur Aufführung bringen, etwas Interessantes entdeckt oder entwickelt haben, melden Sie sich bei uns und schicken Sie uns Ihren Sbrinzla. Am besten an: allegra@engadin.com

CHANT E MOVIMAINT PER SENIORS - GESANG UND BEWEGUNG FÜR SENIOREN



Ab 1. November 2021 jeden Montag um 16.00 Uhr
Chasa da pravenda, Scuol

VON HERZEN SINGEN TUT KÖRPER UND SEELE GUT

In diesem Angebot werden Gesang und Bewegung eingesetzt, um die körperliche und geistige Gesundheit zu aktivieren und zu erhalten. Die Konzentrationsfähigkeit und die Beweglichkeit sollen gefördert und Lebensfreude und Vitalität angeregt werden.

Es sind keinerlei musikalische Vorkenntnisse notwendig, nur Freude an der Musik und dem Beisammensein.

Informationen unter: regiunebvm.ch/scouladamusica oder E-mail: scouladamusica@ebvm.ch,
Tel.: 081 861 00 05



Wir brauchen EURE Unterstützung



Seit über 30 Jahren besteht die «Lindorna» in Scuol, der einzige Kinder- und Jugendlichen-Secondhand-Laden im Unterengadin. In absehbarer Zeit müssen wir unsere

Räumlichkeiten verlassen und sind deshalb auf der Suche nach einer neuen Lokalität.

Wir suchen ...

Einen hellen, gut heizbaren Raum mindestens 70m², inkl. Sanitäranlagen und Strom.

Wir sind ein Team von engagierten Müttern, welche den Betrieb des Ladens ermöglichen und machen dies ehrenamtlich.

Wir begleichen die laufenden Betriebskosten und spenden die unverkauften Artikel an Hilfsprojekte.

Auf einen fairen Mietpreis sind wir angewiesen, um das Bestehen der «Lindorna» zu sichern!

Viel Engagement und Überzeugung steckt hinter unserer Arbeit - wir wünschen uns, dass die «Lindorna» weiterhin bestehen kann. D A N K E für Eure Mithilfe und Eure Hinweise!

Lindorna Scuol
Rafaela Dorta
079 298 60 64

CHANT DA GENITUORS ED UFFANTS - ELTERN-KIND-SINGEN

Ab 1. November 2021 können Klein und Gross unter der Leitung von Nina Mayer jeden Montag um 15.00 Uhr gemeinsam Musik erleben.

In der «Chasa da pravenda» in Scuol lernen die Kinder und ihre Begleitpersonen in fröhlichem Beisammensein Lieder, Sprüchli, Bewegungsspiele und einfache Tänze.

Das Eltern-Kind-Singen bietet Kleinkindern von einem bis zu drei Jahren zusammen mit Eltern (oder Grosseltern, Gotti, Götti o.a.) einen spielerischen Einstieg in die Welt der Musik.

Informationen unter: regiunebvm.ch/scouladamusica oder E-mail: scouladamusica@ebvm.ch

Tel.: 081 861 00 05



SBRINZLAS

26. November 2021 – «Best of ClauWau» - Weltmeisterschaft der Nikoläuse



Am 26. November startet das Winter-Opening 2021 mit dem «Best of ClauWau». Dieses Jahr zum 20. und letzten Mal treten in Viererteams die Nikoläuse bei den fünf besten Disziplinen der letzten 20 Jahre gegeneinander an. Der ClauWau wurde erstmals im November 2001 durchgeführt und fand seither jährlich zum Saisonauftakt der Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter: clauwau.ch

27. November 2021 – Winter-Opening-Konzert mit Megawatt

Klassisch zum Auftakt der Skisaison findet das Winter-Opening-Konzert in Samnaun Dorf statt. Dieses Jahr dürfen wir Megawatt begrüßen. Die Schweizer Rockband ist bekannt durch Lieder wie «Heimatgefühl» oder «Loieherz». Der Eintritt zum Konzert ist kostenlos. Konzertbeginn ist um 18.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: samnaun.ch/winter-opening-konzert

27. November 2021 – Schmuggler-Trophy

Am Samstag, 27. November 2021 starten wir mit dem neuen Opening-Event «Schmuggler-Trophy». Die Teilnehmenden der Schmuggler-Trophy folgen den Spuren der sagenumwobenen Schmuggler von damals. Die Teams schmuggeln auf den Skiern oder dem Snowboard Waren zwischen der Schweiz und Österreich und überqueren dabei bis zu viermal die Grenze. Doch geht nicht davon aus, dass die Überquerung einfach wird, denn es kommt zu zahlreichen Überraschungen und Wendungen. Euch erwarten knifflige Aufgaben, koordinative Fähigkeiten und jede Menge Spass auf den grenzüberschreitenden Pisten. Ihr trefft immer wieder auf Zöllner, welche Euch die Schmuggelware abknüpfen wollen, und auf Komplizen, welche Euch beim Schmuggeln unterstützen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: samnaun.ch/schmuggler



Allgemeiner Hinweis: Bei allen Events gilt die 3G-Regel (Zertifikatspflicht)



Ausflugstipps mit der Rhätischen Bahn und PostAuto

Dampffahrt Engadin 17.10.2021

Strecke Samedan – Scuol – Samedan
Es zischt und dampft im Engadin: Mit der Kraft von Feuer und Wasser zieht die RhB-Dampflokomotive die bezaubernd alten Züge durch das Engadin. Tauchen Sie ein in die wunderbare Welt des Dampfzeitalters und erleben Sie ein Stück Eisenbahngeschichte hautnah.

Historische Fahrten täglich

Vom 8. Mai bis 31. Oktober 2021 haben Sie die Möglichkeit täglich mit einer historischen Zugkomposition aus den 20er Jahren von Davos nach Filisur und zurück zu reisen.

Zollfreies Einkaufen täglich

Zollfrei-Paradiese gleich um die Ecke. Mit PostAuto und Silvestribus zum Shopping. Samnaun im Stundentakt. Für Fahrten von Zernez nach Livigno bitte Fahrplan prüfen.

Rhätische Bahn

Bahnhof Scuol-Tarasp, CH-7550 Scuol,
Tel +41 (0)81 288 58 17, scuol-tarasp@rhb.ch, www.rhb.ch

graubündenPass täglich

Das Generalabo für Graubünden: 2 oder 5 Tage freie Fahrt im ganzen Kanton. Einsteigen und Graubünden von seiner sonnigen Seiten entdecken.

Bernina Express täglich

Hoch hinauf zum Gletscherglitzern der Berge, tief hinab ins Valposchiavo: Die Bernina-Bahnstrecke fügt sich vollkommen harmonisch in die grandiose Gebirgswelt ein. Hier werden Naturgenuss und Kultur erleben eins, hier werden sie zur schönsten Erfahrung der Alpen.

Guarda täglich

Ein Dorf wie ein Schmuckstück, erzählt die Kindergeschichte des Schellenursli. Erleben Sie die Geschichte hautnah – der Rundgang auf dem Schellenursliweg lohnt sich.

Stelvio Linie

Zur höchstgelegenen PostAuto-Haltestelle auf 2757 m ü.M. und weiter via Bormio bis Tirano auf 441 m ü.M.
26.6.–5.9. täglich
8.9.–24.10. Mi/Sa/So

Flüelapass Linie

Die Passfahrt von der Alpenstadt Davos über den Flüelapass nach Susch im Unterengadin.
26.06.–24.10. täglich

Val Sinestra–Vnà (oder umgekehrt)

Von Scuol über Sent zum Kurhaus Val Sinestra führt die PostAuto-Fahrt ins wildromantische Val Sinestra. Idealer Ausgangspunkt für tolle Wanderungen nach Vnà.
29.05.–24.10. täglich

PostAuto

+41 (0)58 341 34 91,
scuol@postauto.ch, www.postauto.ch



Jetzt ist die Jahreszeit um vorzubeugen!

Ist Ihr Immunsystem intakt?

Ist die Immunabwehr geschwächt, haben Erkältungsviren leichtes Spiel um den Körper zu schwächen. Dem kann man mit verschiedenen Möglichkeiten vorbeugen, auch mit Natürlichen.

In über 90% der Fälle sind Viren die Auslöser von Erkältungen/Grippen. Meistens werden sie durch Schmierinfektion über die Hände oder Niesen von Mensch zu Mensch übertragen. Nach 1 bis 2 Tagen äussern sich Symptome wie Kratzen im Hals, laufende Nase, allgemeines Krankheitsgefühl etc. Der beste Schutz gegen Viruserkrankungen sind Hygiene wie Händewaschen und Desinfizieren und Flächen reinigen welche von vielen Leuten angefasst werden.

Ein intaktes Immunsystem ist wichtig

Isabella Mosca, Besitzerin der gleichnamigen Drogerie in Scuol meint: «Der beste Schutz gegen Erkältungs- und Grippeviren ist ein intaktes Immunsystem.

Im Verborgenen wacht das Immunsystem das ganze Jahr über unsere Gesundheit, ganz unbemerkt von uns. Es hat die Aufgabe, Viren und Bakterien abzufangen, unschädlich zu machen und abzutransportieren.

Auch in diesem Jahr gilt, dass man sein Immunsystem vor und während der kalten Jahreszeit stärkt, damit man gesund durch den Winter kommt. Auch wenn man sich impfen lässt darf man diesbezüglich nicht nachlässig werden.»

Vorbeugend den Körper stärken

Das Immunsystem kann durch pflanzliche Extrakte wie Echinaforce/Sonnenhut und Vitamine (C und D) sowie Spurenelemente wie

Zink gestärkt werden. Dies sowohl als Vorbeugung als auch in der Akutphase. Diese Mittel helfen den ganzen Winter über allfälligen Erkältungen und Grippen vorzubeugen und Verläufe zu schwächen.

Auch bei Kindern gibt es gemäss Studien kürzere und mildere Verläufe von Erkältungen wenn Vorbeugend gehandelt wurde.

«Natürlich hilft immer viel Bewegung in der frischen Engadiner Luft, Saunieren, Honig aus dem Engadin und gesunde abwechslungsreiche Ernährung», sagt Frau Mosca.

Bei weiteren Fragen beraten wir Sie gerne persönlich.

Isabella Mosca, dipl. Drogistin HF.



vitagate.ch
Jeden Tag einen Klick gestärkt.



Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70

www.drogaria-mosca.ch Drogaria Mosca auf Facebook und Instagramm



DROGARIA
MOSCA SCUOL

FUNDSTÜCK

Braunkehlchen-Nesterschutz

Jürg Wirth//Das Braunkehlchen ist ein zierlicher Vogel, der in den Wiesen brütet. Und genau das ist sein grosses Problem, denn die meisten Wiesen werden früh gemäht und dabei die Nester der Vögel zerstört. Im Unterland sind die Braunkehlchen deshalb bereits zum grössten Teil ausgestorben, auch im Engadin ist der Bestand zurückgegangen. Damit die Bodenbrüter aber nicht ganz verschwinden, hat die Vogelwarte vor 18 Jahren das Projekt Nesterschutz ins Leben gerufen. Dabei suchen Freiwillige ab Anfang Juni die Wiesen nach Nestern ab. Sie markieren die Nester, informieren die Bauern und versuchen sie davon zu überzeugen, dass sie rund eine Are Gras um das Nest herum stehen lassen, bis die Jungvögel ausgeflogen sind. Zum Dank erhalten die Bauern eine Prämie von CHF 40.00.

Rund 15 Freiwillige suchten dieses Jahr in Lavin, Guarda, Ardez, Ftan, Scuol, Tarasp, Sent und Tschlin Nester. Und die Suche hat sich gelohnt, fanden sie doch an die 30 Nester, welche sie schützen konnten. Die betroffenen Landwirte haben sich auch dieses Jahr sehr kooperativ gezeigt und damit stark zur Rettung der schönen Wiesenbrüter beigetragen. Vielen Dank dafür.

Und weil nach der Nestersuche auch vor der Nestersuche ist, hier der Aufruf für Interessierte, die nächstes Jahr Nester suchen möchten. Bitte meldet euch bei: Jürg Wirth, juerg@schurnalist.ch oder 079 438 50 08.



Auch dieses Braunkehlchenweibchen konnte samt Brut gerettet werden. (Foto: Fritz Häberli)

Erfinder und kein Jammeri

Jürg Wirth//Seit Kurzem steht auf dem Zeltplatz Sur En da Sent ein Blockhaus. Gebaut hat es Jon Fadri Carpanetti, doch gemacht hat er in seinem Leben schon viel mehr.

Jon Fadri Carpanetti, auch Bic genannt, ist kein Jammeri, dafür ein Erfinder. Ein Erfinder seiner selbst, sei es als Schwinger, Bauer, Forstwart, Blockhüttenbauer, Vater oder Freund. Gegenwärtig ist er grad «selbst gebaute-Blockhüttenbewohner», und das kam so. Oder eigentlich eher so: Nach der Trennung von seiner Frau und Mutter seiner geliebten Töchter Mia und Anna wohnte Bic im Wohnwagen. Erst in S-chanf, wo er als Forstwart arbeitete, nachdem er ursprünglich Zimmermann gelernt hatte. Erfinder eben, dann auf dem Campingplatz in Sur En bei Sent. Dort verhalf ihm dann die wirtschaftliche Situation zum Status des Blockhüttenbewohners. Denn die war grad suboptimal, also die wirtschaftliche Situation. Zumindest für die Bauunternehmung bei der Jon Fadri Carpanetti angestellt war. Diese wurde eingestellt - und Jon Fadri stand ohne Arbeit da, ohne bezahlte, wohlbemerkt. Dies war just vor dem letzten Winter, dann kam auch noch Corona. Doch Jon Fadri, eben kein Jammeri, machte sich daran, einen seiner Träume zu verwirklichen - das Blockhaus. Denn diese Idee trug er schon lange mit sich rum, eigentlich, seit er in S-chanf mit einem Arbeitskollegen ein ebensolches bauen durfte. Also er-

zählte er seinem «Vermieter» und Zeltplatzbetreiber Wolfgang Bosshard von der Idee. Dieser war durchaus angetan davon, solange die Idee nicht über die Dimensionen eines Wohnwagens hinauswachsen würde.

Schnee und Eis

Bic gab sein Wort und zog in den Wald, um Bäume zu schlagen. 45 Fichten waren nötig, geschlagen zwischen dem 17. und 21. Dezember, offiziell taxiert als Mondholz. Gian Denoth, der Beni von Crusch und Albin Riatsch zogen die Stämme mit ihren Pferden bis auf die Strasse, wo sie Jachen Andri Schmidt abholte und zum Kieswerk Koch in Ramosch transportierte. Dort wollte sie Jon Fadri entrinden. Aber oha, Rinde, Stämme, alles war steinbeingefroren und die Tagesent-rindungsleistung entsprach in etwa der Grösse eines Bierdeckels. Also kein guter Plan. Doch jammern war nicht, stattdessen brachte Jon Fadri die Stämme zurück nach Ramosch, diesmal in die Halle der Mathieu AG, liess sie drei Tage lang auftauen, um sie dann wieder nach Sur En zu fahren und zu entrinden. Jetzt funktionierte es. Bis der Schnee kam, und der kam häufig und in Mengen im letzten Winter. Immer wieder musste er die

Stämme erst freischaufeln, bevor er sie bearbeiten konnte. Wenn er denn konnte, denn manchmal war es so kalt, dass der Bagger nicht ansprang, weil der Diesel nicht mehr floss. Das Gas im Gasbrenner stockte ebenfalls, doch Jon Fadri machte weiter. Setzte Stamm auf Stamm, nachdem er diese zuvor geglättet und mit einer Passnute versehen hatte. Stamm auf Stamm, zwei am Tag, immer höher, immer weiter. Denn Bic ist auch Sportler, kann sich Ziele setzen und diese erreichen, auch wenn er nicht immer gewinnt. Eher verloren hat er im Eishockey, schlussendlich fast ein Bein. Ein Puck traf ihn unglücklich am Schienbein bei einem Plauschspiel. «Ist nichts», dachte er erst. War dann aber doch was, ist heute noch was. «Seit 20 Jahren habe ich jeden Tag Schmerzen», rekapituliert er, ohne zu jammern, selbstverständlich. 10 Jahre lang sei er von Spezialist zu Spezialist gepilgert. Chinesische Medizin, Akkupunktur, Homöopathie und dergleichen mehr, er hat alles ausprobiert, nichts hat genützt. Heute ist sein Gefrierfach am Kühlschrank fast grösser als der Kühlschrank, weil er dort die Eisbeutel aufbewahrt, die die Schmerzen lindern und ihn schlafen lassen, auch nach längeren Strecken Autofahrt.

Selbstständig und Schwingtrainer

Wegen dem Bein respektive dem Puck hat er sich dann nochmals neu erfunden, als Bauer. Gelernt hat er dies jedenfalls auch noch, als es schien, dass Forstwart nicht mehr möglich sein würde – auf Anraten der IV. Dammhirsche wären sein Traum gewesen.

Stattdessen erfüllte er sich dann seinen Traum mit dem Blockhaus, denn mittlerweile ist dieses fertig, und Jon Fadri geniesst es darin zu wohnen. Zumindest für den Moment. Denn ein wenig ist er schon wieder dran, sich neu zu erfinden. Als Beziehungsmensch mit Freundin und Geschäftspartnerin. Diese soll bald vom Unterland hochziehen, in die gemeinsame Wohnung, die allerdings noch zu finden ist. Mittlerweile hat sich Jon Fadri selbständig gemacht, mit Zimmerei- und Holzarbeiten aller Art.

Nicht mehr neu zu erfinden braucht er sich als Schwinger, der er auch noch ist. Allerdings erst, seit er etwa 20 ist. Sein Bruder nahm ihn mit ins Training nach Klosters, später reiste Carpanetti zweimal pro Woche nach Untervaz und Fideris. Und er schwang nicht schlecht, «immer in der Nähe der Kränze», sagt er. Allerdings habe ihm aufgrund des späten Einstiegs etwas die Technik gefehlt, was er versuchte mit Kraft wettzumachen, weshalb es jeweils knapp nicht reichte.

Gerade am neu erfinden ist er dafür die Schwingkultur im Unterengadin. Dafür zieht Jon Fadri ein Schwingtraining auf. Für Aktive und Junioren. Albin Riatsch habe ihn angefragt, ob er ihn trainieren würde. Wenn er noch einen Kollegen mitbrächte, antwortete Carpanetti. Was Riatsch Albin tat. Jetzt trainieren sechs bis sieben Aktive und vier bis fünf Junioren, weitere Mitschwinger sind immer willkommen unter der Ägide von Carpanetti. Bis jetzt noch draussen, doch im Winter hoffentlich in einer Halle, wenn sie denn etwas finden oder jemand etwas wüsste.

Denn ganz alles kann auch Jon Fadri Carpanetti nicht erfinden.

Jon Fadri Carpanetti als Blockhausbauer.
(Foto: Jürg Wirth)





Kornfeld im Val Müstair. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Reiche Ernte

Jürg Wirth//Früher war der Bergackerbau überlebenswichtig für die Bauernfamilien. Zwischendurch ging er etwas zurück, doch mittlerweile erlebt er ein regelrechtes Revival, das lässt sich auch in unserer Region anhand von Zahlen festmachen. Gemäss dem Amt für Landwirtschaft und Geoinformation sind im Jahre **2020** folgende Flächen mit Getreide oder anderen Ackerfrüchten belegt gewesen: Sommergerste auf **2'986** Aren, Hafer auf **327** Aren, Sommer-

weizen nahm eine Fläche von **2'000** Aren ein, Roggen wuchs auf **693** Aren, Kartoffeln auf **453** Aren, gar Hanf wurde gepflanzt, selbstverständlich nur Nutzhanf zur Ölgewinnung, dies auf immerhin **98** Aren, also knapp einer Hektare. Leindotter brachte es auf **89** Aren und übriges Freilandgemüse oder Konservengemüse wuchs auf **38** Aren.

Dies ergibt äusserst respektable Erntemengen, die Umrechnungsfaktoren, also wie viel Ertrag pro Hekta-

re, weiss Johannes Falett vom Klosterhof in Müstair. Bei der Gerste seien dies etwa **50** kg pro Are, ebensoviel beim Hafer und dem Weizen. Den Kartoffelertrag gibt er mit rund **300** kg pro Are an, und Roggen steht bei etwa **40** kg pro Are.

Dies ergibt folgende Erntemengen: Knapp **150** Tonnen Gerste, **16,3** Tonnen Hafer, **100** Tonnen Weizen, **27,7** Tonnen Roggen, **135,9** Tonnen Kartoffeln und etwa **78,4** Tonnen Hanf.

Eine fruchtbare Gegend also, die unsrige.

**ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN**



**DUTY
FREE**

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH



Das freut das Auge, die Insekten und die Vögel. (Foto: SNP)



Die selbst gezogenen Weiden entwickeln sich prächtig. (Foto: SNP)



Viel Platz für neue Touristen im Insektenhotel. (Foto: SNP)

Mission B – für mehr Biodiversität

Anna Mathis, Stefan Triebs//**Schafft neue Lebensräume für einheimische Blumen, Bienen, Vögel und Eidechsen – jeder Quadratmeter zählt! Mit diesem Satz wirbt die Aktion «Mission-B» für die Errichtung neuer Biodiversitätsflächen. Gemeinsam mit der Schule Scuol wurde auch der Schweizerische Nationalpark aktiv.**

Dieser Appell hat auch uns vom Schweizerischen Nationalpark (SNP) erreicht. Im SNP sorgt die Natur mit ihren vielfältigen Prozessen, die gemäss den Bestimmungen ungehindert wirken können selbst für eine weitgehend intakte Biodiversität. Deshalb haben wir uns überlegt, wie wir Biodiversität an einem anderen Ort aktiv fördern könnten.

Im Rahmen unserer pädagogischen Angebote für die Schulen der Region bot sich eine gute Gelegenheit. Anstatt die jährlichen «Dis d'aventüra» durchzuführen, wollten wir uns dieses Jahr gemeinsam mit einer Schule der Region vertieft dem Thema Biodiversität widmen. An mehreren Aktionstagen sollte die nahe Schulumgebung

bezüglich Artenvielfalt und Vielfalt der Lebensräume für Pflanzen und Tiere aufgewertet werden.

Zusammenarbeit mit der Schule in Scuol

In erster Linie haben wir uns die vier Parkgemeinden S-chanf, Zernez, Scuol und Val Müstair angeschaut. Da



Der Höchste im SNP (Piz Pisoc) freut sich über die aktiven Naturfreundinnen und -freunde. (Foto: SNP)



Eine Bienenart hat ihre Hotelzimmer bereits wenige Tage nach dem Bau bezogen und ihre Eier darin abgelegt (Foto: SNP)

diverse Schulen bereits im Rahmen einer anderen Aktion der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair und der Pro Terra Engiadina Schulgärten angelegt hatten, haben wir die Schule Scuol angefragt. Gleich mehrere Lehrpersonen erklärten sich bereit, mit ihren Klassen einen Biodiversitätsgarten anzulegen. Die Gemeinde stellte uns ein Stück Land hinter dem Schulhaus zur Verfügung und so haben wir uns gemeinsam an die Planung gemacht. Bei der Besichtigung und Beratung vor Ort zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair und der Pro Terra Engiadina waren wir erstaunt, wie viele unterschiedliche Lebensräume bereits vorhanden waren: der Clozzabach mit seinem Ufer und die trockene

Böschung dazu, eine Magerwiese mit viel wildem Thymian, eine vom Wind geschützte Böschung mit nährstoffreicher Erde, alte morsche Baumstrünke, eine alte Trockensteinmauer und bereits viele Kräuter, Sträucher und Bäume.

Besuch im Schulzimmer

Damit die Schülerinnen und Schüler auch wissen, was das Ziel unseres Gartens ist, hat jede Klasse eine Einführung zum Thema Biodiversität erhalten. Wir haben gemeinsam versucht herauszufinden, weshalb eine grosse Vielfalt von Arten und Lebensräumen wichtig ist. Ein Blick zurück hat alle erschreckt: in den letzten 10 Jahre sind 30% aller Insektenarten in der Schweiz ausgestorben und dies, weil in den vorangegangenen 100 Jah-

ren in der Schweiz 80% aller Lebensräume verschwunden sind.

Selbst Hand anlegen

Diese Tatsachen haben alle motiviert etwas zu ändern, Hand anzulegen und aktiv zu werden. So ging es an die Umsetzung. Jeder der drei Kindergärten erhielt einen kleinen Garten und bepflanzte diesen mit verschiedenen Kräutern und Blumen. Das Beobachten, wie ein Sonnenblumensamen zu keimen beginnt, war ein richtiges Abenteuer.

Auf der Primarstufe wurde unter den einzelnen Klassen aufgeteilt. Die einen Klassen waren für die Erhöhung der Artenvielfalt zuständig. Sie haben wunderbare Gärten angepflanzt. Dabei ging es nicht um den Ertrag, sondern um die Vielfalt und darum, dass mög-



Auch auf den Schülerzeichnungen wird Biodiversität klar sichtbar. (Foto: SNP)

lichst während des ganzen Sommers Pflanzen blühen.

Die anderen Klassen waren für die Vielfalt der Lebensräume zuständig. Eine Klasse schichtete eine Holzbeige aus Altholz auf und richtete darin Insektenhotels ein. Diese stellten sie im Werkunterricht selber her. Eine andere Klasse hat einen Steinhafen angelegt. Zusätzlich sammelten die Schülerinnen und Schüler Weidenstecklinge, stellte sie ins Wasser ein und pflanzten diese nach dem Austreiben in die Böschung Richtung Clozzabach.

Erste Resultate

Die Beobachtungen während des Sommers und ein Augenschein zum jetzigen Zeitpunkt zeigen, dass die Arbeiten ein voller Erfolg sind. Eine Bienenart hat ihre Hotelzimmer bereits wenige Tage nach dem Bau be-

zogen und ihre Eier darin abgelegt. Jetzt im Herbst beginnen sich weitere Insekten anzusiedeln. Die Weiden haben nicht alle die trockene Anfangsphase überlebt, aber einige haben erfolgreich ausgetrieben. Und die gepflanzten Blumen und Kräuter gedeihen bestens, so dass diese kleine Oase bis jetzt Lebensraum und Nahrung für Insekten und Vögel zur Verfügung stellt.

Die Schülerinnen und Schüler besuchen regelmässig «ihren» Garten. Dabei geht es jetzt sowohl um das Beobachten der Fortschritte als auch um das Erforschen der Veränderungen von Flora und Fauna.

Die letzte Aktion in diesem Jahr, ist die Pflanzung von einigen besonderen Bäumen und Sträuchern, die in der Umgebung von Scuol selten anzutreffen sind. Neben Pfaffenhütchen,

Felsenbirne und Kornelkirsche werden auch noch weitere Arten ein neues Zuhause finden. Die Pflanzaktion findet am Donnerstag, den 7. Oktober 2021 zusammen mit dem örtlichen Forstdienst und einer Sekundarklasse von Scuol statt.

Der Garten wird jedoch auch nächstes Jahr gedeihen und weiterhin Lebensraum und Nahrung für viele Pflanzen und Tiere bieten – und die Schülerinnen und Schüler beobachten, forschen und staunen auch in Zukunft. Wir vom SNP freuen uns darüber, dass wir mit dieser gemeinsamen Aktion eine wichtige Zielgruppe für das Thema Biodiversität sensibilisieren konnten. Wetten, dass auch in einigen Privatgärten zu Hause bei den teilnehmenden Kindern so ganz nebenbei einige kleine Naturoasen entstanden sind?

BELVEDERE HOTEL FAMILIE

VOR ORT ODER TAKE@HOME

Geniessen Sie die Angebote unserer Betriebe vor Ort in den Restaurants, in der Valentin Vinoteca und im SPA Vita Nova oder nutzen Sie den Take@Home Service unserer Restaurants, wenn Sie lieber zuhause essen möchten.

Die Öffnungszeiten finden Sie auf unseren Webseiten und über die QR-Codes.



Thai Spezialitäten

Würzige Gerichte von unseren Thai-Chefs nach Originalrezepten zubereitet. Gehen Sie auf Geschmacksreise nach Fernost in unserem Restaurant oder zuhause mit unserem Take@Home Service.

Reservation / Bestellung:

Tel. 081 864 81 43

www.belvair.ch/nam-thai



Engadiner Gourmet

Die Tage werden kürzer, die Wälder strahlen farbenprächtig und im GuardaVal lebt der Genuss! **Geniessen Sie in unserem Engadiner Gourmetrestaurant bis 10.12.21 feinstes Wild aus alpiner Jagd.**

Tischreservation unter:

Tel. 081 861 09 09

info@guardaval-scuol.ch



Valentin Vinoteca Scuol

Wer die Wahl hat, hat die Qual ...

Ihnen stehen über 1'000 verschiedene Positionen in der wohl schönsten und grössten Vinothek des Engadins zur Verfügung.

Auch Online-Bestellung und Lieferung möglich.

Tel. 081 862 25 25

www.valentin-wine.ch

contact@valentin-vinoteca.ch



www.belvedere-hotelfamilie.ch



SPA Vita Nova

Kein Take-Away dafür Entspannung pur!

Unser SPA Vita Nova im Hotel Belvedere ist für Wellness-Anwendungen wie Massagen, Einzelbäder und Beautytreatments geöffnet.

Täglich, 9.00-19.00 Uhr

Tel. 081 861 06 04

wellness@belvedere-scuol.ch



SGÜREZZA ELECTRICA

ENGIADINA



Sgürezza electrica Engiadina Scrl | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol
Telefon +41 79 688 84 47 | info@sgurezza-electrica.ch
www.sguurezza-electrica.ch

Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung



In Scuol
unverpackt einkaufen.

Stradun 335A 7550 Scuol
+41 81 864 70 70
www.lastrietta.ch



aura

Haus der Heil – und Edelsteine
mit Engadiner und Schweizer Steine



Via da la Staziun 410a - 7550 Scuol
+41 79 413 52 68 aura-scuol.ch

DORF-CENTER SCUOL



Sie finden uns im @Center in Scuol
dorf-center.ch
info@dorf-center.ch



Engadin Booking



Ferienwohnungen, Immobilien
und Tourismusagentur



engadin-booking.ch

Stradun 322 | 7550 Scuol
Tel. +41 81 864 02 02



Ferienwohnung La Stüvetta, Scuol

→ val-muestair.ch

Die Gemeinde Müstair

Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria, Müstair

- Naturpark Biosfera Val Müstair
- UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- Themenweg "a la riva dal rom" ab Tschierv
- Mineralwasserbrunnen Punt Cotschna in Valchava
- Geschützter Erlen-Auenwald bei Fuldera

 **TSCHENETT**
OFEN PLATTEN

Mehr als nur heisse Luft.

Den Garten für den Winter vorbereiten

Eva Inderwildi*/Jürg Wirth//Jetzt, wo es auf die kalte Jahreszeit zugeht, fragt man sich, was man tun kann, um den Tieren, die den Garten bewohnt haben, das Überleben bis zum nächsten Frühling zu erleichtern und wie sich der Garten jetzt schon für die nächste Saison bereichern lässt.

Um die kalte und für viele Arten nahrungsarme Jahreszeit zu überdauern, haben die Tiere unterschiedliche Strategien entwickelt. Die einen beispielsweise verlassen unsere Gegend und ziehen in den Süden. Zugvögel haben diese Strategie gewählt, aber auch einige Schmetterlingsarten. Andere Tiere verkriechen sich in ein Versteck und fallen in eine Winterstarre, etwa Amphibien, Reptilien, Marienkäfer, der Zitronenfalter oder das Tagpfauenauge – oder sie halten Winterschlaf wie die Fledermause, der Igel oder die Haselmaus. Wenn man im Winter auf scheinbar tote Insekten stösst, lässt man sie am besten dort, wo man sie gefunden hat, sofern dieser Ort weiterhin frostfrei, aber dennoch kühl bleibt. Wird im Winter ein Zimmer plötzlich geheizt, in dem sich ein überwinterner Schmetterling befindet, sollte dieser an einen kalten Ort, zum Beispiel in den Dachstock gebracht werden.

Ansonsten wird er wach, findet aber keine Nahrung und stirbt rasch. Viele Insekten überdauern die kalte Jahreszeit als Eier, Larven oder Puppen. Eine weitere Strategie, die etwa Meisen verfolgen, besteht darin, die Insekten vom Speiseplan zu streichen und auf Beeren und Körner umzustellen.

Frostsichere Winterquartiere

Jene Tiere, die den Winter bei uns in Winterstarre oder im Winterschlaf verbringen, brauchen wettergeschützte, störungsfreie Quartiere. Solche bieten zum Beispiel Stein-, Ast- oder Laubhaufen. Aber auch in hohlen Stängeln überwintern Insekten.

Tiere, die im Winter aktiv sind, verkriechen sich in kalten Nächten gerne in schützende Hohlräume. Spatzen etwa bauen Winterester, in die sie sich einkuscheln, wenn Frost herrscht. Nistkästen werden nicht nur für das Brutgeschäft genutzt, sondern im

Winter auch als Schlafplatz. Ausser den Vögeln nutzen auch andere Tiere diese künstlichen Höhlen: Siebenschläfer halten dort ihren Winterschlaf, Ohrwürmer – willkommene Nützlinge, die etwa den Bestand von Blattläusen regulieren – verbringen die kalte Jahreszeit im geschützten Kasten, aber auch Wildbienen und andere Kleintiere.

Das Aufräumen locker nehmen

Im Herbst startet in vielen Gärten das grosse Aufräumen: Alles muss für den Winter blitzblank geputzt sein. Doch halt, wo bleiben die Winterverstecke für die Tiere, wenn das ganze Laub aus dem Garten entfernt wird? Machen wir doch lieber in windgeschützten Ecken Laubhaufen, die Unterschlupf bieten. Und wenn wir die vertrockneten Stängel der Stauden stehen lassen, sorgen wir gleichzeitig auch für die nächste Generation Schmetterlinge und andere Insek-

ten, die dort – meist als Eier oder Puppen – den Winter verbringen wollen. Von den Samen der stehen gelassenen Stauden können sich die Vögel auch noch im Winter ernähren. Gras, das im Herbst nicht geschnitten wird, verwelkt, bedeckt den Boden und bildet so eine Isolationsschicht für Insektenier und Larven. Es sollte also nicht die ganze Wiesenfläche vor dem Winter geschnitten werden. Mit Nichtstun oder zumindest weniger Aufräumen leisten Sie einen grossen Beitrag zur Steigerung der Biodiversität im Garten.

Die nächste Saison vorbereiten

Wenn Sie vor dem Winter doch noch etwas tun möchten, dann ist jetzt, bevor der Boden gefroren ist, ein guter Zeitpunkt, um einheimische Sträucher oder auch mehrjährige Stauden zu pflanzen, die erst im zweiten Jahr blühen. Mit den Blüten und Beeren, die sie in den nächsten Jahren hervorbringen werden, bereichern sie den Speiseplan der Gartentiere und schaffen Lebensraum.

Wenn Sie Nistkästen bauen und aufhängen, dienen diese im Winter als Unterschlupf und stehen für die nächste Brutzeit rechtzeitig zur Verfügung. Jetzt sollten die bestehenden Kästen auch gereinigt



Ein Asthaufen kann den Tieren das Überleben sichern. (Foto: SVS/Birdlife Schweiz)

werden; am besten mit etwas Seifenwasser. Ein Igelhaus in einer ruhigen Ecke, eventuell versteckt in einem Asthaufen, bietet dieser Säugetierart einen trockenen, geschützten Ort für den Winterschlaf.

Der Herbst ist auch die Zeit, um Blumenzwiebeln in den Boden zu stecken. Die traditionellen Gartenblumen wie Krokusse sind zwar meist Züchtungen. Wenn die Blüten nicht gefüllt sind, bieten sie den Insekten aber dennoch früh im Jahr eine willkommene Nahrung. Der Komposthaufen ist ein wichtiger Überwinterungsort für zahlreiche Kleintiere und vielleicht

auch für Hausspitzmäuse oder Erdkröten. Er sollte nie im Winter umgesetzt werden.

Auch wenn der Garten im Winter scheinbar tot ist: Im Boden, unter der Laubschicht, im abgestorbenen Gras oder im Kompost schlummert eine Unzahl Lebewesen, die im nächsten Frühling den Garten wieder beleben.

Zahlreiche Tipps für einen naturnahen Garten: birdlife.ch/garten

*Dr. Eva Inderwildi ist Leiterin des Naturzentrums La Sauge bei BirdLife Schweiz

Gewebegestalterin EFZ

Jürg Wirth//Früher hiessen sie Handweber-, heute Gewebegestalter- und Gewebegestalterinnen. Doch nicht nur die Bezeichnung hat sich geändert, auch der Inhalt der Lehre. Nur der Ort ist der gleiche geblieben, die Val Müstair und dort die Stiftung Manufaktura Tessanda.

Beim Stichwort «Weben» dürften viele an die Schulwebrahmen aus der Primarschule denken und an die Lesezeichen, die darauf für die ganze Verwandtschaft entstanden sind. Damit hat der Beruf der Gewebegestalterin kaum etwas zu tun, gleich ist nur das Prinzip. Mit einem Schiffchen werden die Schussfäden zwischen die Kettfäden gewoben.

Vertieftes Entwerfen

In der Lehrzeit geschieht das auf einem traditionellen Webstuhl im Atelier der Tessanda. Ein Webstuhl erreicht durchaus die Dimension eines kleineren Autos und ist eine komplexe Vorrichtung. Das Klappern, das er bei der Arbeit macht, ist eindrücklich und rhythmisch, wenn denn die Weberin oder eben Gewebegestalterin ihr Handwerk versteht.

Und dieses hat es durchaus in sich. Denn der Arbeit am Webstuhl geht diejenige am Zettelrahmen voraus. Dort bereiten die Weberinnen die Fäden vor, die später am Webstuhl aufgezogen werden. Eine knifflige Aufgabe, denn bis zu 3000 Fäden des bis zu 85 Meter langen Zettels müssen alle

richtig platziert sein und die gleiche Spannung aufweisen.

Der Arbeit am Webstuhl geht viel Kreation und Planung voraus. Ist der Entscheidung gefallen, ein neues Produkt herzustellen, müssen viele Fragen beantwortet werden: Welches Garn oder welche Garnkombination eignet sich am besten? Welche Garndicke? Mit welchem Webmuster kann das gewünschte Design erzielt werden? Wie verhalten sich die unterschiedlichen Farben in Kett- und Schussfäden zueinander? Kreativität, die in der Lehre geschult wird. Wissen, das erlernt werden kann. Doch der Gestaltungsprozess ist so vielschichtig, dass es selbst sehr erfahrenen Weberinnen nicht erspart bleibt, Musterstücke zu weben und Kombinationen 1:1 zu erforschen. Ein zugleich kreativer und gewissenhafter Prozess. Umso grösser ist dann die Freude, wenn das Gewebe schlussendlich der anfangs entworfenen Idee entspricht.

Fingerspitzengefühl

Gewebegestalterinnen müssen kreativ sein, aber gleichzeitig auch manuelle Fähigkeiten und ein gewisses tech-

nisches Flair mitbringen. Genauigkeit und Sorgfalt bei der Arbeit zeichnen sie aus. Anforderungen also, die auf eine extrem spannende und interessante Ausbildung schliessen lassen. Die Berufsschule in Sta. Maria ist, notabene, die kleinste Berufsschule der Schweiz. Dort finden auch drei Mal jährlich die fachlichen Blockkurse für alle Lernenden der Schweiz statt.

Als Lohn der Ausbildung winken die Früchte der Arbeit. Das sind all die edlen Stoffe, Gewebe und Tücher, die unter anderem im Shop der Tessanda angeboten werden. Filigranes Kunsthandwerk samt und sonders, Materialien von einer hohen Sinnlichkeit und Eleganz, entworfen und gewoben von einer Gewebegestalterin.

Infos zur Lehrstelle unter:
tessanda.ch

NACHTRAG ZUR LETZTEN FOLGE

Bedauerlicherweise haben wir unterschlagen, dass auch die Metzgerei Zanetti Lehrstellen als Fleischfachmann anbietet.

Gewebegestalterin ist ein Beruf bei dem sich Kreativität und technisches Flair aufs Beste verbinden lassen. (Foto: Anita Affentranger)



Renovaziun dal post d'administraziun da la Raiffeisen a Scuol

Spazi per daplü cussagliaziun individuala e persunala

Il post d'administraziun, chi's rechatta daspö raduond 30 ons sülla via maistra a Scuol, es uossa üna banca moderna, chi metta il focus sülla cussagliaziun persunala. Las localitats sun gnüdas drizzadas aint da maniera moderna, cun material indigen. I sun cleras e prüvadas. Ils cliants e las cliantas vegnan retschevüts e retschevüdas da nouv in üna pitschna zona d'inscunter illa halla da fanestrigl - ün lö ideal per far discurs persunals o per baiver ün cafè. Il motiv pella renovaziun es il bsögn da la clientella chi s'ha müdà: la clientella regla ils affars da banca da maniera autonoma via online, independent dal lö e pro mincha urari. Il fanestrigl classic perda cun quai plan a plan sia importanza. Il focus sta adüna daplü la cussagliaziun persunala. Per pudair accumplir las aspettativas ed ils bsögns da la clientella da la banca, ha fat la Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair cul nouv concept ün pass i'l avegnir. Saja quai per servezzans da basa, finanziaziuns d'immobiglias e d'affars, leasing da possess d'industria, planisaziuns da pensiuns, cussagliaziuns da provedimaint e d'investiziuns - la



banca inscuntra la clientella da maniera individuala e persunala e s-chaffischa illas novas localitats da cussagliaziun ün lö da fiduzcha, da sgürezza e, na l'ultim, da discreziun. Las collavuraturas ed ils collavurats da la Raiffeisen spordschan eir dadour las uras d'avertüra üsitadas e da lavur termins da cussagliaziun. Quai dà la pussibiltà a la clientella dad esser plü independenta e flexibla. Ultra da las cussagliaziuns stan a disposiziun tuot ils servez-

zans da la banca da fin uossa. Plünavant es amo adüna avant man ün fanestrigl per affars da munaida bluotta. Illa halla da fanestrigl sta da nouv a disposiziun ün automat da self-cash, pro'l qual i pon gnir fattas transacziuns da raps bluots da maniera autonoma. Las cusgliadras ed ils cusgliaders muossan jent co cha'l nouv indriz funcziuna.

Il team da la Raiffeisen s'allegra da Lur visita a Scuol!

DI E NOT A DISPOSIZIUN PELLA CLIANTELLA

Il post d'administraziun a Scuol ha avert da lündeschdi fin venderdi da las uras 8.30 - 12.00 e da las uras 14.00 - 17.00. Plünavant as poja, di e not, retrar raps dals duos bancomats illa zona da 24 uras. Ün da quels sta eir a disposiziun per pajamaints. Ed ils affars da banca pon s'inclegia adüna eir gnir fats online sur il e-banking da la Raiffeisen.

LA BANCA RAIFFEISEN ENGIADINA VAL MÜSTAIR ES INRAGISCHADA ILLA REGIUN

La Società Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair es gnüda fundada dal 1913 e s'ha sviluppada ad ün'importante intrapraisa da servezzans da la regiun. In 5 löes da la banca lavuran 40 collavuraturas e collavurats, 2 da quels sun in giarsunadi. La banca preschainta üna summa da bilantsch da 1,025 milliards franc ed ha raduond 14'000 cliants e cliantas. Da quels sun 7'775 cunpossuras e cunpossurs da la banca sco associadas ed associats.

Umbau der Raiffeisen Geschäftsstelle Scuol

Raum für mehr individuelle und persönliche Beratung



Aus der rund 30-jährigen Bankstelle an der Hauptstrasse in Scuol ist eine moderne Bank entstanden, in der der Fokus verstärkt auf die persönliche Beratung gelegt wird. Mit einheimischen Materialien sind die Büroräumlichkeiten modern, hell und heimelig eingerichtet. Die Kundinnen und Kunden werden neu in einer kleinen Begegnungszone in der Schalterhalle empfangen – ideal für persönliche Gespräche oder für eine Tasse Kaffee.

Grund des Umbaus ist die Veränderung der Kundenbedürfnisse: Kunden erledigen ihre Bankgeschäfte vermehrt selbständig online, ortsunabhängig und zu jeder Zeit. Der klassische Bankschalter verliert damit mehr und mehr an Bedeutung. Im Fokus steht zunehmend die persönliche Beratung. Um den Erwartungen und Bedürfnissen der Bankkunden gerecht zu werden, hat die Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair mit dem neuen Konzept

einen Schritt in die Zukunft getan. Ob für Basisdienstleistungen, Immobilien- und Unternehmensfinanzierungen, Leasing von Industriegütern, Pensionsplanungen, Vorsorge- und Anlageberatungen – die Bank geht individuell und persönlich auf ihre Kundinnen und Kunden ein und schafft in den neuen Beratungsräumen einen Ort des Vertrauens, der Sicherheit und nicht zuletzt der Diskretion.

Die Raiffeisen-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter bieten auch ausserhalb der üblichen Öffnungszeiten- und Arbeitszeiten Beratungstermine an. Dies verleiht der Kundschaft mehr Unabhängigkeit und Flexibilität. Nebst den Beratungen stehen weiterhin sämtliche Dienstleistungen der Bank zur Verfügung. Zudem bleibt ein Schalter für Bargeldgeschäfte bestehen. Neu steht ein Self-Cash-Automat in der Schalterhalle zur Verfügung, bei dem selbständig Bargeldtransaktionen getätigt werden können. Gerne führen die Beraterinnen und Berater das neue Gerät vor. Das Raiffeisen-Team freut sich auf Ihren Besuch in Scuol!

RUND UM DIE UHR FÜR DIE KUNDINNEN UND KUNDEN DA

Die Geschäftsstelle in Scuol hat Montag bis Freitag jeweils von 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Zudem kann rund um die Uhr in der 24-Stunden-Zone an den beiden Bancomaten Bargeld bezogen werden. Einer davon steht auch für Einzahlungen zur Verfügung. Und selbstverständlich können die Bankgeschäfte jederzeit auch online über das Raiffeisen E-Banking erledigt werden.

REGIONALE VERWURZELUNG DER BANCA RAIFFEISEN ENGIADINA VAL MÜSTAIR

Die Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair Genossenschaft wurde 1913 gegründet und hat sich zu einer wichtigen Finanzdienstleisterin in der Region entwickelt. In den 5 Bankstellen arbeiten 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 2 davon sind in Ausbildung. Die Bank weist eine Bilanzsumme von 1,025 Milliarden Franken aus und zählt rund 14'000 Personen zu ihren Kundinnen und Kunden. Davon sind 7'775 als Genossenschaftler Mitbesitzer der Bank.

Scuol an den Spielen ohne Grenzen

Jürg Wirth//1977 nahm ein Team aus Scuol an der damals legendären Spielshow «Spiele ohne Grenzen» teil. Dani Bächtiger und Herwig Schmied erinnern sich.

Es begab sich zu der Zeit, als die Bilder noch nicht überall farbig über die Fernseher flimmerten und die Fussballteams in «dunklen Trikots» oder «von links nach rechts» spielten. Damals, genauer gesagt in den 70er-Jahren, gab es eine Spielshow, die hiess «Spiele ohne Grenzen». Darin traten Teams aus verschiedenen Ländern Europas gegeneinander an. Meist ging es für ein Team darum, irgendwelche Dinge rennend über glitschige Unterlagen zu bringen, während es das gegnerische Team davon abzuhalten versuchte. Hindernisläufe und Geschicklichkeitsparcours waren ebenfalls hoch im Kurs.

«Und 1977 hat Scuol ein Team gestellt» erzählt Dani Bächtiger bei einem flüchtigen Treffen. Der gebürtige Zürcher Oberländer lebt bereits seit 1974 in Scuol und kann sich noch gut an den Ausflug nach Doetinchem in Holland erinnern, wo die Spiele ausgetragen wurden.

Auch Herwig Schmied, ehemals Leiter von Andor Fitness, kommt ins Schwärmen. «Scuol wurde ausgewählt, ein Team zu stellen.» Erst habe man den damaligen Turnlehrer Michel

Rauch angefragt, ob er die Truppe trainieren könnte. Michel wollte lieber nicht und fragte seinerseits Herwig an, der damals erst seit kurzer Zeit in Scuol war. Und Herwig wollte, schliesslich hatte er damals gerade als Turn- und Sportlehrer im Hochalpinen Töchterinstitut Ftan begonnen.

Strenge Selektion

Als Erstes musste er selektionieren, denn es meldeten sich mehr Interessierte für das Team, als darin Platz gehabt hätten. So überlegte sich Schmied verschiedene Disziplinen, wie beispielsweise ein stillstehendes Kiesförderband hochzurennen oder mit einem Leintuch um den Hals im Reschensee zu schwimmen. Jede Disziplin gab Punkte und die Gesamtbesten durften schliesslich mit. Es waren dies: Gisep, Theo und Otto Biert, Mina Carl, Aita Roner, Lendart Uhlen, Robert Hüberli, Dani Bächtiger, Eveline Dirren, Seraina Parolini (heute Planta), Constant Sarott und Emil Tall. Ein Hüne von einem Mann habe die Selektion nicht geschafft, erinnert sich Schmied, und bei Bekanntgabe des Entscheids bitterlich geweint.

Der damalige Gemeindepräsident Armon Campell habe die Reise organisieren lassen, und die Gemeinde habe die Kosten übernommen. Erst seien sie mit dem Bus von Scuol nach Zürich gefahren und von dort über Kopenhagen nach Doetinchem. Schmieds persönliches Highlight war, dass seine Frau Marianne, die er damals erst seit Kurzem kannte, mit einer Freundin im Golf GTI den ganzen Weg von Scuol bis Doetinchem gefahren sei und sie erst noch gefunden habe. Noch heute freut er sich darüber.

Zweiter Rang

Der Wettkampf verlief dann durchaus erfreulich. «Zweite sind wir geworden, geschlagen in der letzten Spielrunde», bilanziert Schmied.

Eine super Woche sei das gewesen, sagt Schmied. Wohl hätten sich die einzelnen Teammitglieder erst gar nicht so gut gekannt, doch alle hätten vollen Einsatz gegeben und sich von den Spielen überraschen lassen. Und ja, auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz. «Wir haben gefeiert ohne Ende», sagt Schmied. «Und ohne Grenzen», bleibt da nur noch anzufügen.



Style was king: Das Team Sculo im klassischen Trainer und ebensolchen Schuhen. (Foto: zvg Herwig Schmied)



Teambesprechung oder letzte Vorbereitungen.
(Foto: zvg Herwig Schmied)



Das Team aus Sculo. Oberste Reihe von links nach rechts: Herwig Schmied, Aita Roner, Daniel Bächtiger, Gisep Biert, Otto Biert, Theo Biert. Mittlere Reihe (v.L.): Landert Bulan, Robert Hüberli, Constant Sarott, Emil Tall. Untere Reihe: Mina Carl, Eveline Dirren, Seraina Parolini, Ursina Margadant. (Foto: zvg Herwig Schmied)

→ engadin.com

Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

- Ardez - Vorzeigedorf am Fusse der Ruine Steinsberg
- Guarda - Heimatort von Schellen-Ursli
- Sonnenterrasse Ftan mit Sesselbahn nach Prui (bis 24.10.)
- Romanische Kultur, Kunst und Konzerte in Sent
- Schloss Tarasp und sein international bekannter Künstler Not Vital



**Im „La Chadafö“
verwöhnen wir Sie**
mit frischen, regionalen Spezialitäten
aus unserer Saisonkarte.

Einheimischen Angebot
Wir gewähren Ihnen 50% Ermässigung
auf dem Tagespreis für die
Hotelübernachtung mit Frühstück.

Weitere Infos unter:
www.altana.ch



**Tägliche
Happy Hour
und warme Küche**
von
14:00 – 16:00
Uhr

Tischreservation empfohlen:
Tel. +41 (0)81 861 11 11 | www.lachadafoe.ch



COFOX Office 
Bürotechnik für schlaue Füchse

**Drucklösungen nach Mass
Dokumenten-Management
Service und Finanzierung**

Unser Bündner-Team ist für Sie da:
Scuol: Tel. 081 850 23 00
Zizers: Tel. 081 307 30 20



WIR NEHMEN QUALITÄT PERSÖNLICH.

ST. GALLEN | ZIZERS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN www.cofox.ch



Ihr Spezialist für:
**Bergsport | Wandern | Bike
Trailrunning | Klettern**



Stradun 328A, 7550 Scuol
T. +41 81 864 18 17
T. +41 79 660 71 96

info@jon-sport.ch
www.jon-sport.ch

INFO - Die Gemeinden auf einen Blick



Engadiner Post
POSTA LADINA

CHASAJAURA MUSEUM art cultura VAL MÜSTAIR

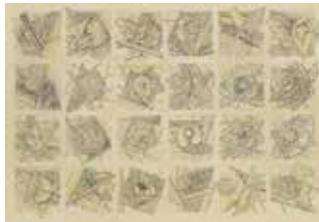


LINARD NICOLAY
SCULPTURAS

EXPOSIZIUN AUSSTELLUNG

19 gŭn Juni 2021 –
16 oct Okt. 2021 17h finissascha

Avert Öffnungszeiten
md-ve Di-Fr 10-12h 15-18h
sd,du Sa, So 15-18h
lü serrà Mo geschlossen



CH-7535 Valchava
www.chasajaura.ch
Tel. +41 81 858 53 17

COLLASCHAS
GASPARE O. MELCHER

Grosse Arvenmöbel- Ausstellung



Frars Hohenegger SA

Via Maistra 29 – 7533 Fuldera



www.frars-hohenegger.ch
Telefon +41 (0) 81 858 5214
info@frars-hohenegger.ch

FULDERA im VAL MÜSTAIR



Hotel Landgasthof Staila Fuldera***
Via Maistra 20, CH-7533 Fuldera
Tel. Nr. +41 (0) 81 858 51 60
info@hotel-staila.ch, www.hotel-staila.ch



«WIR FREUEN
UNS AUF IHREN
BESUCH»

CHASA AL BATTAPORTA GMBH
VIA RAMOSCHIN 65
7532 TSCHIERV
TEL. 081 511 03 99
WWW.CHASA-AL-BATTAPORTA.CH



fundaziun nairs

27. Jun - 24. Okt 2021

IT IS NOT THE END OF THE WORLD

Mit Pauline Julier, Emilija Škarnulytė, Superflex, Riikka Tauriainen, Marie Velardi
Do - So: 15 - 18 Uhr

10. - 12. September 2021
KUNSTHALLE

KOLLOQUIUM «IT IS NOT THE END OF THE WORLD»

Ein interdisziplinäres Gespräch zum Thema Anthropozän in der Kunst

Fr, 17. September, 19/20.15 Uhr
FILM&CULINARICA

Gletscherabend

mit Glaziologe Felix Keller
Vortrag und Kurzfilm zu Ice Stupas aus Ladakh

Fr, 24. September, 14 - 22 Uhr
KÜNSTLERHAUS

Curraint d'ajer utuon

Tag der offenen Ateliers

01. / 05. Okt, 19.30 Uhr
NAIRS DISKURSIV

NAIRS Art Talk

mit Prof. Dr. Michael Lüthy

Sa, 02. Okt, 19.30 Uhr
KULTURLABOR

AMAZONIAN NIGHTS

Burned Instruments Orchestra
Filmabend, Gesang und Musik

Künstlerhaus – Kunsthalle – Kulturlabor

Tel +41 81 864 98 02, info@nairs.ch, nairs.ch

**Ihr Sanitär-, Heizungs- und
Lüftungsspezialist in Scuol
mit 24h-Pikett-Dienst**



CHRISTOFFEL

Heizung

Sanitär

Lüftung

7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 432 35 43 · g.christoffel@bluewin.ch

@rena Tech

Scuol/Samedan Telefon 081 861 01 02
www.arenatech.ch Fax 081 861 01 22



Arena
Regional
081 861 01 05

arenatech.ch

impraisa-electrica.ch

arenaregional.ch

libreria

poesia
clozza

Ihre Buchhandlung in Scuol
Vossa libreria a Scuol

Bücher und vieles mehr

mo-fr 10-12, 14-18.30

sa 10-12, 14-17

stradun 297 7550 scuol

078 209 50 25

kontakt@poesia-clozza.ch

www.poesia-clozza.ch

THEMA

Von leichtem
Schaudern und Kribbeln



Das Hotel Val Sinestra.
(Foto: zvg Adrienne
Kruit)

Jürg Wirth//Das Unterengadin hat nicht nur eine einzigartige Landschaft zu bieten, sondern auch Orte, die einen leicht erschauern lassen können. Zum Beispiel das Hotel Val Sinestra in Sent, die Hexensteine in Ardez und Tarasp oder Samnaun oder die Tea Fondada im Val Mora.

Sieht man es da stehen, fragt man sich, wie man auf die Idee kommen konnte, hier ein Hotel hinzustellen. Das Hotel Val Sinestra steht mitten im Nirgendwo, rund sechs Kilometer vom Dorf Sent entfernt. Und bereits die Erscheinung an sich ist eindrücklich und leicht «gfürchig», vor allem zu späterer Stunde, wenn das Tal bereits in Dunkelheit gehüllt ist.

Auf die Idee gekommen, das Hotel dort zu bauen, sind geschäftstüchtige Unternehmer anfangs des 20. Jahrhunderts. Die Standortwahl hat mit Quellen zu tun, die dort entspringen. Denn die dort anzutreffenden Wasser enthalten Arsen sind heilend und führten zu einem regen Kurtourismus. 1972 wurde der Kurbetrieb eingestellt, bis dahin funktionierte dieser ausserordentlich gut bis prächtig. Heute ist das Hotel immer noch als Hotel geöffnet, mit der Original-Innenausstattung von früher, jedoch eher als günstige Herberge positioniert, denn als Luxushotel.

Quelle der Inspiration ...

Und das Hotel diente auch ab und an als Inspirationsquelle. So spielt der 2006 erschienene Roman «Der Teufel von Mailand» zu einem grossen Teil im Hotel Val Sinestra, das dort allerdings

«Gamander» heisst. Nächstes Jahr werde ein Kinderfilm im Hotel gedreht, freut sich Besitzerin und Betreiberin Adrienne Kruit schon jetzt. Viel mehr freut sie sich darüber, als über die Geschichten, die sie schon kaum mehr hören kann, diejenige über die Geister nämlich.

So soll einer sein Unwesen dort treiben, einer, den ihr Mann schon ganz am Anfang begrüsst hat. Peter Kruit hat das Hotel 1978 erworben. Als Kruit eine Tür öffnete, sei ihm ein lautes Grollen entgegen geschlagen. Wie der Lärm einer ganzen Armee habe das geklungen, erinnert sich Kruit. Darüber ist er dermassen erschrocken, dass er sofort mit dem Auto nach Sent fuhr und erst am nächsten Tag wieder zurückkam. Ganz so unheimlich waren die nachfolgenden Begegnungen nicht mehr, das aber nicht alles mit rechten Dingen zu- und hergeht, stellt Kruit immer wieder fest. Fenster würden sich von alleine öffnen, Schlüsselanhänger beginnen zu schwingen und einige Gäste beschleiche beim Betreten der Bäderanlage ein ungutes Gefühl.

... und Magnet für spezielle Gäste

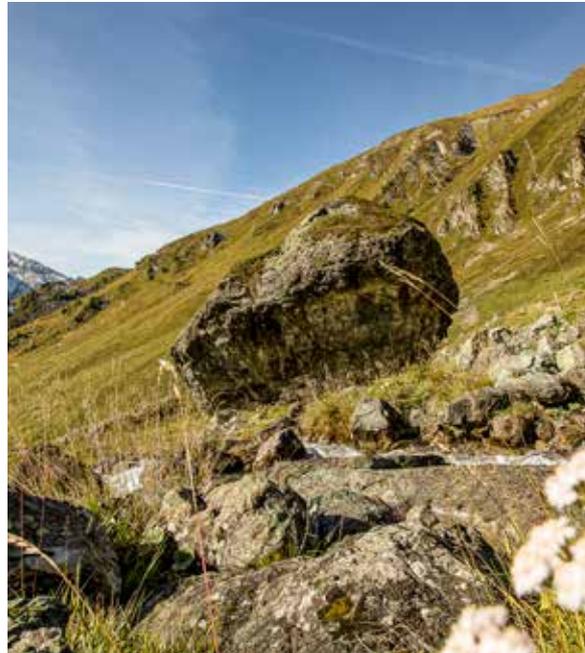
Kein Wunder, dass diese Ereignisse auch eine spezielle Art von Gästen



Die Hexenplatte ob Ardez. (Foto: Jürg Wirth)



Die Stützen des Galgen bei Güstizia. (Foto: Jürg Wirth)



Der Hexenstein oberhalb Samnaun-Laret. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)

auf den Plan rufen. Immer wieder kämen Geisterjäger vorbei, berichtet Adrienne Kruit leicht genervt. Erst letztthin seien wieder welche hier gewesen. Schliesslich aber hätten diese einen beeindruckenden Film über das Hotel Val Sinestra und die mysteriösen Geschehnisse dortdrin gedreht. «Le lieu le plus hanté de la Suisse» heisst dieser und ist auf Youtube abrufbar.

Galgen und Hexenstein

Nicht mehr allzuviel abrufbar ist vom mysteriösen Ort zwischen Zernez und Susch. Güstizia heisst der. Heute ist das etwa dort bei der scharfen Kurve der Engadiner Strasse und der filigranen Holzbrücke von Flurin Bischof und Jon Andrea Könz. Etwas weiter Richtung Susch ist noch zu sehen, was dem Ort den Namen gab und etlichen Menschen das Leben nahm: Ein Galgen. Davon sieht man heute nur noch die Stützen. Allerdings ist die Datenerlage diesbezüglich sehr dürftig, sodass sich nicht mehr genau sagen lässt, von wann bis wann der Galgen effektiv in Betrieb war und wie viele arme Sünder dort ihr Leben lassen mussten.

Gänzlich ungefährlich, dafür aber mit Kräften für die ausgestattet, die sie spüren, sind die Hexenplatten oberhalb von Ardez, an der Strasse Richtung Bos-cha und in Tarasp, Sgnè. In die Steine aus Kalkschiefer sind von Menschenhand rund 100 Vertiefungen eingearbeitet worden, sehr wahrscheinlich zwischen 2'000 vor Christus bis Christi Geburt. In, sagen wir mal, hexennahen Kreisen, werden Steine wie diese fast schon abgöttisch

verehrt. Nüchtern betrachtet, lässt sich allerdings nicht genau sagen, wozu die Steine mit den Vertiefungen dienten. Wegmarkierung, könnte eine mögliche Erklärung sein, aber auch eine Art Arbeitsgerät wäre möglich.

Ebenfalls um Hexen geht's in Samnaun, wenn auch nur um eine. Diese holte bei den schwarzen Wänden einen riesigen Stein hervor, trug ihn in ihrer Schürze weg und wollte ihn auf Samnaun-Laret hinunterwerfen und das Dorf so auslöschen. Bei der unteren Alp ist ihr jedoch das Schürzenband gerissen und der Stein fiel auf den Boden. Von dort vermochte sie ihn nicht mehr aufzuheben, weshalb er immer noch dort liegt und mittlerweile Alp- oder Hexenstein heisst.

Feen im Val Müstair

Doch nicht nur im Unterengadin und Samnaun gibt es mysteriöse Orte, auch das Val Müstair kann da gut mithalten. Zum Beispiel die Tea Fondada, was so viel heisst wie versunkene Hütte. Diese steht respektive stand im Val Mora und war die beste Alp weit und breit. Heute ist dort nur noch ein See. Der Sage nach kam dort vor langer, langer Zeit ein alter, halbverhungertes und kranker Mann bei der Hütte vorbei und bat den Senn um etwas Essen. Dieser wollte davon nichts wissen und jagte den alten Mann raus. Draussen traf er auf den Hirten, welcher Mitleid mit ihm hatte und ihn mit Essen versorgte. Wohl bedankte sich der Mann herzlich beim Hirten, drehte sich aber zur Hütte um und verfluchte diese samt dem Senn. Kurz darauf stieg eine

grosse Flamme samt Rauchwolke zum Himmel. Es öffnete sich die Erde und Hütte und Senn versanken im Boden. Dort befindet sich heute ein Tümpel in Form eines Kessels. Und an dunklen Abenden hört man aus den Tiefen des Sees den Lärm von Milchgelten waschen.

Auch hat man es im Val Müstair weniger mit Hexen denn mehr mit Feen oder Dialen zu tun, wie sie dort hiessen. Die Diale lebten in einer Höhle beim Wasserfall von Müstair. In diese Höhle kam man durch ein kleines Loch, das Dialeloch genannt wird, und vor dem jeweils ihr kleines Hündchen wachte. Die Diale waren im Tal sehr beliebt, denn sie führten des Nachts allerlei Arbeiten auf den Feldern der Bauern aus. Ihr Hündchen schickten sie zur Erntezeit mit einem Körbchen um den Hals los. Im Körbchen befand sich Messer und Gabel sowie Früchte und Brot. Das Hündchen ging damit vom einen zum anderen. Alle legten Messer und Gabel immer wieder in den Korb. Nur einmal machte einer einen Scherz und behielt die Gabel. Doch der Scherz kam bei den Diale nicht gut an. Sie erschienen vor der Höhle, begannen zu weinen und machten einen grossen Lärm. Danach kehrten sie in die Höhle zurück und warden nie mehr gesehen.

Hier stand mal die Hütte des hartherzigen Sennen. Heute heisst das «Tea Fondada». (Foto: Annelise Albertin)



LÖ BRAMA

ZUR PERSON:

Dominique Mayor führt bereits in zweiter Generation seit dem 1. Mai 2006 das Gasthaus Mayor in S-charl. Sein Vater hat das Haus, das damals noch Pension Feuerstein hiess, 1972 gekauft. Die dritte Generation stehe bereits in den Startlöchern, freut sich Dominique Mayor.



Dominique Mayor an seinem Lieblingsplatz, dem Costainas-Pass mit seinem Lieblingshund.

Costainas Pass

Mein Lieblingsort ist der Costainas Pass, und zwar im Sommer wie im Winter. Hoch gehe ich immer zu Fuss, im Sommer ganz zu Fuss und im Winter mit den Skiern. Den Ort finde ich «uh

schön», nur schon wegen der Aussicht. Man sieht von dort den Ortler, die Öztaler und Zillertaler Alpen und man ist nahe an Italien. Etwas unterhalb des Passes befindet sich die Schutzhütte

der Bergrettung Mals, die mir ebenfalls sehr gefällt.

Gerade auf den Skiern ist das eine sehr schöne Tour, eine kurze zwar, aber eine, die alles bietet.

SO KOMMT MAN HIN:

Von S-charl aus das Val S-charl hineingehen oder -fahren, bis man auf dem Pass da Costainas ist.

Koordinaten:

2'824'194.000, 1'170'306.875

Scannen und Karte anzeigen





DECORAZIUNS SA

Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol
www.gisep.ch · 081 864 12 77

Bodenbeläge – Polsterei
Vorhänge – Insektenschutz
Bettwaren – Matratzen



Pizzeria Allegra

Pizza vom Holzofen
Tagesmenü inkl. 3dl Mineral Fr. 18.-
Diverse süsse Spezialitäten
Hausgemachte Spezialitäten

@Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Tel. 081 864 01 47



Reitstall & Saloon San Jon, Scuol
Reservationen: 081 864 10 62
info@sanjon.ch - www.sanjon.ch

graubünden alles mit der Ruhe.



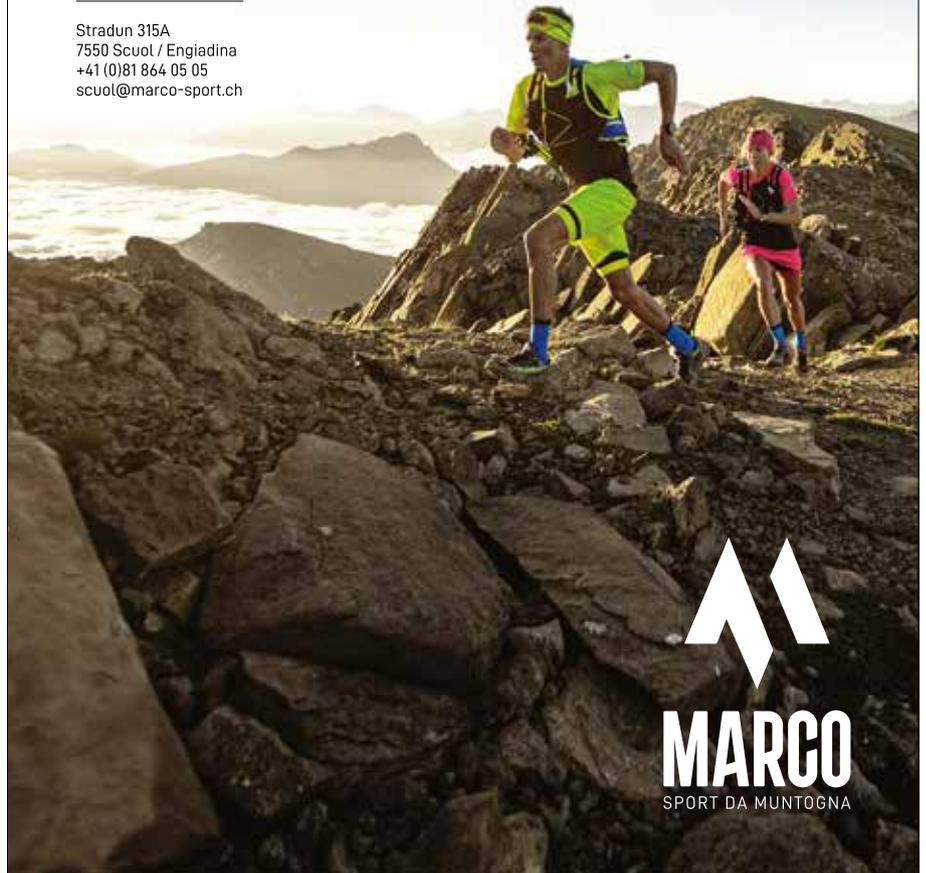
MILLET DYNAFIT VAUDE Schöffel RADYS HARPOS

SKITOUREN TRAILRUNNING BERGSPORT

MARCO SPORT – DEIN KOMPETENTER PARTNER

wenn's hoch hinaus gehen soll!

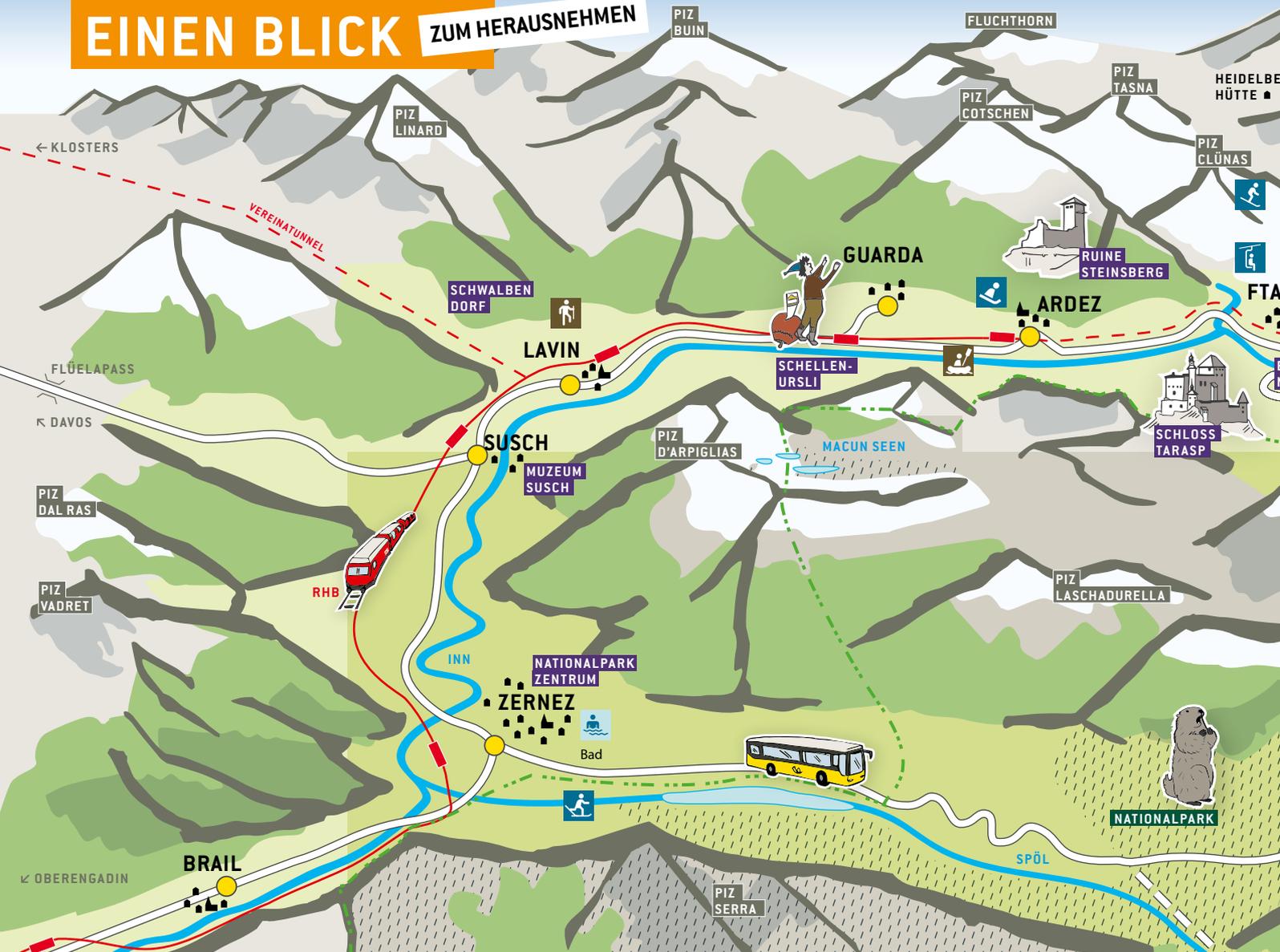
Stradun 315A
7550 Scuol / Engiadina
+41 (0)81 864 05 05
scuol@marco-sport.ch



MARCO
SPORT DA MUNTOGNA

DIE REGION AUF EINEN BLICK

ZUM HERAUSNEHMEN



Zollfrei einkaufen



Wandern



River Rafting



Mountain Biken



Radfahren



Seilpark



Golfplatz



Reiten



Bad



UNESCO Biosphären-reservat Engiadina Val Müstair



Schneeschuhlaufen



Winterwandern



Eisweg/ Eispalast sur En



Langlaufen



Schitteln



Skifahren



Skilift



Eishalle Gurlaina

Sanitätsnotruf: 144
Polizei: 117
Feuerwehr: 118

24-Std. medizinischer
Notfalldienst:
Region Scuol:
081 864 12 12
Region Zérnez:
081 856 12 15



SILVRETTA SKI-ARENA ↓
SAMNAUN/ISCHGEL

SAMNAUN
DORF

SAMNAUN-
RAVAISCH

SAMNAUN-
COMPATSCH

LANDECK ↗

SAMNAUN-
PLAN

SAMNAUN-
LARET

PFUNDS

VAL SINISTRA /
ZUORT

HOTEL
SINISTRA

BERGBAHN
MOTTA NALUNS

VNA

BUN TSCHLIN
PRODUZENTEN

MARTINA

BIERARIA

NAUDERS

ÖSTERREICH

SENT

RUINE
TSCHANÜFF

RAMOSCH

STRADA

MUSEUM
STAMPARIA
STRADA

RESCHENPASS

RESCHEN-
SEE

BÜVETTA /
MINERALWASSER

SCUOL

REGIONALMUSEUM

CRUSCH

SUR EN

PIZ
AJÜZ

PIZ
S-CHALAMBERT

TARASP-
VULPERA

BOGN
ENGIADINA

PIZ
SAN JON

PIZ
LISCHANA

PIZ
AJÜZ



VAL
D'UINA

PIZ
PISOC

SAN JON

S-CHARL

PIZ
SESVENNA

GOD DA
TAMANGUR

BIOFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

ITALIEN

MALS

GLURNS →

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

LÜ

MUGLIN
MALL

MÜSTAIR

ROMBACH

GNO

PIZ
TURETTAS

FULDERA

FUROM
LANGLAUFCENTER

STA. MARIA

HANDWEBEREI
TESSANDA

PIZ
CHAVALATSCH

VAL MORA

LAI DA RIMS

VALCHAVA

MUSEUM
CHASA JAURA

UMBRAIL-
PASS

MILITÄRHISTORISCHES
GEBIET

STILFSERJOCH

LENSFELD

L'amatur d'art naïva piglia cumgià

Mario Pult//Rolf Hüsser ha pudü festagiar d'incuort seis 80avel anniversari. Malavita sto'l dar sü sia gronda paschiun.

Daspö passa desch ons, adüna da mai fin november, ha Rolf Hüsser lavurà mincha di in seis atelier a Ftan. L'anteriur pastizier e cuschinunz s'ha dedichà a la pittura naïva ed ha s-chaffi üna pruna d'ouvras da taimpra tuot speciala. Uossa, pac davo avair cumpli 80, sto'l renunzchar a la pittura, e quai per motivs da sandà.

Il cuolp da destin decisiv

«Cumanzà ha tuot cun quist disegn qua», quinta Rolf Hüsser e muossa üna skizza fatta cun craida da charbun. El tilla ha fatta amo a l'ospidal. Che d'eira capità? Da stà dal 2002 ha'l tschüf ün ferm infarct dal cour. La skizza illustrescha seis cumbat cunter la mort ch'el, cun agüd dals meidis e da sia ferma voluntà, ha vendschü. Rolf Hüsser manaja: «Eu n'ha tschüf regalà üna seguonda vita». In sia pruma vita ha'l lavurà illa gastronomia sco pastizier e cuschinunz e lura pro üna ditta indigena da reciclar. Davo il cuolp da destin s'ha'l orientà da nouv. Per furtüna as vaiva'l, d'ürant seis giarsunadi, lascha instruir illa pittura e'l disegn. Ed el ha dat man rispili e pinel.

L'ögl dret nu voul far bön

Rolf Hüsser s-chaffischa sias ouvras cun copchar fotografias e disegns e tils dar nouva vita. Il material es different e va da la platta da vaider sur la scorza da lain fin pro'l palperi. I's tratta d'üna lavur fich fina e precisa. «I voul ün man quiet ed ün fich bun ögl per ir davo a las lingias e per culurir ils detagls», declera Rolf sia tecnica da lavur. Pro sias ouvras plü grondas toccan linternas. Ils vaders culurits cun acril glüschan illa not s-chüra e paran da s-chodar las fraidas nots d'inviern. Duos gronds purtrets ha'l fat da Ftan e da Guarda: differentas parts dal cumün ha'l copchà e lura pitturà. Els han la fuorma da rombus respectiv da rinchs. Per Hüsser nun es be il purtret sco tal important: «Pro'l purtret voula eir il dret rom, perche be uschea vain el miss in evidenza sco chi tocca». Malavita però til lascha daspö alch temp l'ögl dret in imbarraz. «Eu nu vez plü bain avuonda per lavurar precis», disch el tuot trist. Perquai ha'l decis da rafüdar da disegnar in seis atelier e da til serrar a la fin d'october. Pitturar pitturarà'l eir inavant, però be a chasa.

Der Hobby-Künstler verabschiedet sich

Rolf Hüsser, in Stäfa aufgewachsen, hat Bäcker-Konditor, Confiseur und Koch gelernt. 30 Jahre lang hat er in der Gastronomie gearbeitet und dann in der Entsorgung von Sonderabfall. Im Jahre 2002 erlitt er einen schweren Herzinfarkt. Als ideale Therapie zur Erholung erwies sich seine Leidenschaft für das Zeichnen und Malen, deren Technik er schon in der Lehre erlernt hatte. In den letzten 20 Jahren hat er zahlreiche Werke geschaffen, die man der naiven Kunst zuordnen kann. Diese Präzisionsarbeit bedingt eine ruhige Hand und ein scharfes Auge. Leider hat die Sehschärfe beim kürzlich 80 Jahre alt gewordenen Künstler dermassen gelitten, dass er sein Hobby nicht mehr in der gewohnten Form ausüben kann. Deshalb hat er sich entschlossen, sein Atelier in Ftan endgültig zu schliessen. Aber daheim wird er noch weiterhin malen.

Bis Ende Oktober können diverse Exponate zu günstigen Preisen erworben werden.





Rolf Hüsser muossa sùn seis pùrtret clav.



43

Qua o là fa'l disegna'l eir sùn scorzas.



Linternas sun ouvras cha Rolf Hüsser fa jent.

Interieur Horath

Polstererei · Vorhängemontagen · Technische Vorrichtungen

Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch



RONER SA
falegnamaria
mobiglia
chadafös

**Ihre vier
Wände**
in unseren Händen.

Roner SA Scuol www.roner.ch

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



**REINIGUNGS
SERVICE**
ENGADIN GMBH

info@reinigungsservice-engadin.ch
Tel: 079 859 25 01

- Gebäudereinigung
- Wohnungsreinigung
- Baureinigung
- Unterhaltsreinigung
- Hauswartung
- Schneeräumung
- Fensterreinigung bis 18m Höhe

BIO Betschla
reform

BIO-Reformprodukte
Stradun, 7550 Scuol
tel. 081 864 73 74

VERMITTLUNG + VERKAUF:

VERENA ERNI

SCHINNAS
7550 SCUOL

TEL. 081 864 17 56
FAX. 081 864 86 72
www.verenaerni.ch



**Kauf & Verkauf von
Immobilien**

Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an

7550 Scuol
Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch



ENGEL & VÖLKERS®

T. + J. Lampert
Giarsun
7545 Guarda



 081 860 30 50

Schmiede- und Metallbuarbeiten
Messermanufaktur
Metallgestaltung
Restaurierung

Leben mit Metall und Feuer

Fuschina da Guarda

Kunst- und Bauschmiede
Showschmiede, Ausstellung,
öffentliche Kantine

www.lampert-guarda.ch

Ofenkartoffeln und -gemüse mit Kräuter-Crème fraîche

Ich liebe das Gericht, weil ich als Koch- und Sportlehrerin sowie Tanzfitness-Instruktorin auf eine ausgewogene Ernährung achte und es eben super schmeckt.

Kartoffeln, Rüebli und Zucchetti, frischen Rosmarin (oder was der Garten hergibt) ev. schälen, schneiden, mit Olivenöl beträufeln und im Ofen bei hoher Hitze eine halbe Stunde backen.

Herausnehmen, salzen und fertig ist dieses einfache und schmackhafte Essen!

Ich serviere es zusammen mit Salat und Crème fraîche mit frischen Kräutern.



Ursina Schortas Lieblingsrezept: Ofengemüse mit selbstgemachter Crème fraîche mit Kräutern.

ZUTATEN

Zutaten für ca. 30 Stück:

- Kartoffeln
- Rüebli
- Zucchetti
- frischer Rosmarin
- (oder einfach alles, was der Garten so an Gemüse und Kräutern hergibt)

Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

LIEBLINGS-
REZEPT

Lokale Hilfe für Krebs- und Langzeitbetroffene

Für Krebs- und Langzeitbetroffene sowie Nahestehende gibt es auch im Unterengadin das Angebot von «Avegnir». Der Verein bietet Beratung und Unterstützung bei akuten, chronischen oder palliativen Krankheitssituationen an.

Ein Schicksalsschlag in Form einer Krebserkrankung oder einer anderen einschneidenden und lebensverändernden Diagnose kann jede und jeden treffen. Mit professionellen Fachkräften aus der Region unterstützt und begleitet der Verein «Avegnir» Betroffene in Südbünden. Seit diesem Jahr ist Rita Schönthaler die Ansprechpartnerin für «Avegnir» im Unterengadin und Münstertal. Der Verein ist eine Kooperation mit dem Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) und der Krebsliga Graubünden eingegangen, wobei das CSEB bei Bedarf die Räume zur Verfügung stellt. «In der Regel gehe ich aber zu den Menschen nach Hause», sagt Schönthaler. «Avegnir» begleitet nebst Krebspatienten auch Personen mit anderen schweren, chronischen oder unheilbaren Krankheiten, zum Beispiel Personen, die an Parkinson oder Multiple Sklerose erkrankt sind.

GESPRÄCHE HELFEN

Eine Beratung beginnt immer mit einem Erstgespräch. «Ich lasse erzählen, was den Menschen auf der Seele liegt», schildert Schönthaler. Oftmals helfe dieses persönliche Gespräch bereits, Ängste zu beruhigen oder Fragen und Unsicherheiten zu klären. Schönthaler zeigt Möglichkeiten auf, um mehr Lebensfreude zu erlangen und den schwierigen Alltag zu bewältigen. Beratungen sind auch per E-Mail möglich, falls jemand den persönlichen Kontakt nicht wünscht.



Rita Schönthaler ist die Beraterin von «Avegnir» im Unterengadin und in der Val Müstair.

Das Angebot von «Avegnir» richtet sich aber nicht nur an Betroffene, sondern auch an Partner, Familie, Freunde. Schönthaler hat ein offenes Ohr für Kinder und Erwachsene. Sie bietet den Menschen in allen Phasen der Krankheit Unterstützung an. Auch Trauerbewältigung gehört dazu. «Ich versuche gemeinsam mit dem Gegenüber individuell abgestimmte Lösungen zu suchen», sagt sie.

EIN BEDÜRFNIS IST DA

Seit 2002 gibt es den Verein «Avegnir» – Freunde Krebs- und Langzeitkranke“ bereits. «Avegnir» bietet die Gespräche, die Begleitung und psychosoziale und psychoonkologische Beratung in Ergänzung zur ärztlichen und pflegerischen Betreuung an. Im Oberengadin ist Franca Nugnes seit vielen Jahren die

Ansprechperson. Rita Schönthaler kann aus der langjährigen Erfahrung als Komplementärtherapeutin im Ospidal in Scuol schöpfen. Ihre Beratungsfunktion bei «Avegnir» übernimmt sie nebenberuflich, sie ist aber auch in den Institutionen des CSEB in ihrer beratenden Funktion unterwegs.

Die Gespräche, die «Avegnir» anbietet, sind dank Mitgliederbeiträgen, Spenden, Legaten und Beiträgen der Krebsliga Graubünden kostenlos. Neu sind Nugnes und Schönthaler auch Ansprechpartner für die Krebsliga Graubünden. Das Bedürfnis nach dem Angebot von «Avegnir» ist laut Schönthaler klar vorhanden, wie das grosse Interesse im Unterengadin und in der Val Müstair zeige. «Die Leute finden mich, ohne dass ich gross Werbung machen muss». Mehr Informationen: www.avegnir.ch



Aktivitätenwoche mit dem Zivilschutz in den Chüra-Betrieben

In den vergangenen Monaten galten in den Pflegeheimen strenge Corona-Massnahmen. Persönliche Kontakte waren zeitweise stark eingeschränkt oder gar unmöglich. Die zurückgewonnene Freiheit nutzten wir und organisierten für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Chüra-Betriebe vom 16. bis 20. August eine Aktivitätenwoche. Unterstützt wurden wir dabei vom Zivilschutz Weiland.

Neben Einzelbetreuung am Vormittag standen am Nachmittag verschiedene Aktivitäten auf dem Programm:

Montag - Ausflug Prümbaran Alp Prà San Flurin

Leider mussten wir den Ausflug wegen des schlechten Wetters in die Chasa Puntota verlegen. Neben einem Bericht über die historische, gut erhaltene Alp oberhalb von Sent, welche im 18. Jahrhundert erbaut wurde, erwartete uns eine feine Marenda. Natürlich durfte auch der aus frischer Milch und von Hand geschlagene Rahm nicht fehlen.

Dienstag - Physio Fit

Das Ziel der Physiotherapie ist es, optimale Bewegungsabläufe und Funktionen zu erarbeiten, um diese im Alltag zu integrieren. In kurzen Einheiten konnten Bewohnerinnen und Bewohner mitmachen und sich davon überzeugen, dass mit gezielten Bewegungsabläufen einiges einfacher geht.

Mittwoch - Spiel & Spass in der Chasa Puntota sowie Kurzvortrag «Dorfbrand Sent 1921»

Gemeinsam mit unseren Freiwilligen Helferinnen und Helfern wurde gespielt, Spaziergänge unternommen und gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammengesessen. Zudem referierte Cla Sarott über den «Dorfbrand in Sent 1921». Untermalt wurden seine Schilderungen von zahlreichen Plakaten und Bildmaterial.

Donnerstag – Yoga im Garten

Die Yoga Lehrerin Marlis Tschander überzeugte die Bewohnerinnen und Bewohner davon, dass Yoga nicht nur etwas für Junge ist. Da das Wetter mitspielte konnten die Yoga-Einheiten im Garten durchgeführt werden, was doppelt schön war.

Freitag – Konzert Chapella Erni

Als Abschluss der Aktivitätenwoche spielte die Chapella Erni für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein Konzert auf dem Platz vor der Chasa Puntota. Den beschwingten Abschluss der Aktivitätenwoche genossen alle sichtlich

Elvira Horvath, seit Mai 2021 Bewohnerin der Chasa Puntota, über die Aktivitätenwoche:

Ich habe eine spannende Woche voller Aktivitäten mit dem Zivilschutz erlebt. Die Begeisterung der jungen Burschen hat mich gefreut. Ich habe viel beobachtet und konnte feststellen, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner sehr über die Abwechslung gefreut und diese genossen haben. Leider konnte ich aufgrund meines Allgemeinzustandes nicht bei allen Aktivitäten teilnehmen. Ich habe die Zeit für beide Seiten (Bewohnende und Zivilschutz) als sehr wertvoll empfunden. Der Zivilschutz soll auf jeden Fall wieder kommen!

In der Schweiz ist man sicher

Jürg Wirth//Ehsan Hossaini ist 2015 aus Afghanistan geflüchtet. Seit 2018 arbeitet er nun im Hotel Piz Linard in Lavin. Im Interview spricht er über sein Heimatland, seine Flucht und über seine Zukunftspläne.

Können Sie Afghanistan in drei Sätzen beschreiben?

In Afghanistan hat es auch viele Berge, darunter hohe, allerdings sind die Berge kaum bewaldet, es gibt da nur Steine und Erde. Afghanistan ist ein grosses Land mit rund 35 Millionen Einwohnern, die Hälfte davon sind Schiiten, die andere Hälfte Sunniten, dafür gibt es viele regionale Sprachen, die Hauptsprachen sind Dari und Peschta. Dari ist meine Muttersprache. Auf dem Land leben die meisten Leute von der Landwirtschaft, viele haben kleine Bauernbetriebe mit einigen Kühen, Ziegen oder Schafen und Eseln. Afghanistan ist ein sehr schönes Land und hat auch vier Jahreszeiten. Der Winter dauert rund drei Monate, und es liegt auch viel Schnee.

Wo haben Sie gewohnt, und wie war das Leben dort?

Ich habe mit meinen Eltern und Geschwistern auf dem Land gewohnt, in einem Dorf mit etwa 500 Einwohnern, rund 150 Kilometer von Kabul entfernt.

Gab es da schon Taliban?

Ja, die waren damals schon da. Die meisten hielten sich in den Bergen oder im Wald auf, aber auch im Dorf hat es immer gehabt. Das Problem war, dass die Taliban Paschtunen sind und ich Schiit. Sie haben den Mädchen verboten, in die Schule zu gehen, das finde ich schlecht.

Sie sind dann geflüchtet, wie war die Flucht?

Zuerst flüchtete ich von Afghanistan über Pakistan in den Iran, zu Fuss oder mit dem Auto. Wir waren einige Leute zusammen, oft hielten wir uns in den Bergen auf, damit uns niemand findet. Etwa eine Woche bin ich im Iran geblieben und dann weitergezogen bis in die Türkei. Von da setzten wir mit einem Schlauchboot, in dem 45 Leute waren, nach Lesbos über, das war 2015. Von Lesbos brachten sie uns nach Athen, und von dort gings weiter nach Nordmazedonien, schliesslich Serbien, Österreich bis nach Deutschland. Bis nach Griechenland war ich quasi schwarz unterwegs, ab dort offiziell. Von Österreich fuhr ich dann mit dem Zug in

die Schweiz, wo ich an der Grenze festgenommen wurde. Sie brachten mich nach Buchs im Rheintal und drei Tage später nach St. Gallen. Dort blieb ich 15 Tage im Asylheim und anschliessend ein Jahr in Chur im Asylheim. Von dort gings weiter nach Valchava, anschliessend nach Splügen. Dort hat es mir sehr gut gefallen. In Splügen war ich bis 2018 dann suchte ich Arbeit in Arosa, Flims und anderen Orten.

Durften Sie denn schon arbeiten?

Ja, dann schon. Zu Beginn hatte ich den Status N, dann musste ich zum Interview nach Bern, worauf ich die F-Bewilligung erhielt, mittlerweile habe ich den B-Ausweis.

Und wie sind Sie nach Lavin gekommen?

Ich habe einen Gastrokurs besucht vom Gastronomieprojekt in Graubünden. Dort habe ich Hans Schmid getroffen. Er engagierte mich und ich konnte mit nach Lavin.

Anfangs habe ich im Hotel Piz Linard als Allrounder gearbeitet, mittlerweile darf ich auch kochen. Ich habe

ZUR PERSON

Ehsan Hossaini lebt seit rund sechs Jahren in Europa. Seit 2018 arbeitet er im Hotel Piz Linard, wo er als All-rounder begonnen hat und mittlerweile auch kocht.

alles hier gelernt und die Arbeit in der Küche gefällt mir.

Und wie lange möchten Sie hier bleiben?

Ende November verlasse ich das Piz Linard und Lavin, weil ich in Richtung Landquart ziehen möchte, um dort eine Arbeit zu suchen, bei der ich auch etwas Freizeit habe und Zeit für Sport. Zudem möchte ich Englisch lernen.

Deutsch sprechen Sie ja schon sehr gut.

Das lerne ich jeden Montag in Cazis in der Schule St. Catarina.

Möchten Sie denn in der Schweiz bleiben?

Ja, unbedingt. Am liebsten möchte ich mich hier niederlassen und mal eine Familie gründen.

Was sind die grössten Unterschiede zwischen Afghanistan und der Schweiz?

Die Sicherheit. In der Schweiz ist man immer sicher, Tag und Nacht, in Afghanistan nicht. Am Tag geht es noch einigermassen, aber in der Nacht ist es gefährlich, da hatte ich immer Angst.

Hier muss man oder darf man zur Schule, in Afghanistan ist die Schule zwar

gratis, aber eher freiwillig. Deshalb schicken nicht alle Eltern ihre Kinder zur Schule, weil sie die Kinder zum Arbeiten und Geld verdienen brauchen.

Sie können jetzt auch Auto fahren, ist das anders als in Afghanistan?

Ich selber bin nie gefahren in Afghanistan, aber zugeschaut habe ich schon. Dort gibt es eigentlich keine Regeln. Überall herrscht freie Fahrt, das ist dann extrem gefährlich.

Vorhin haben Sie ihren Bruder erwähnt, ist der noch in Afghanistan?

Ja, er ist in Kabul. Weil er beim Kommando der Special Force im Militär war, muss er sich jetzt vor den Taliban verstecken. Er lebt in grosser Angst und hat auch versucht zu fliehen, er war zwei Tage am Flughafen, kam aber auf kein Flugzeug.

Und wie geht es den Eltern?

Bei denen geht es so, sie wohnen wieder auf dem Land auf dem Bauernhof.

Wie sehen Sie ihre Zukunft?

Gerne möchte ich mal eine Familie gründen, zuerst aber eine Lehre machen, am liebsten als Elektriker.

Ehsan Hossaini fühlt sich wohl in Lavin.
(Foto: Jürg Wirth)



ARCHITECTURA
VULPI

raucher vulpi
büro d'architettura
7545 guarda
tel.: 081 862 20 30
fax: 081 862 20 31
info@vulpi.guarda.ch
www.vulpi.guarda.ch

rossi vitalprodukte
7550 Scuol GmbH

Produkte für eine
gesunde Ernährung

Dr. Metz
Natürlich besser ernährt

STRADUN 400, GALLARIA MILO, 1. STOCK
TEL. 081 864 10 74, VITALPRODUKTE.CH



CUARDA
KRÄUTER
CORNELIA JOSCHE



Tel. 081 862 24 58
www.guarda-kraeuter.ch

**BLÜTEN & KRÄUTER
MANUFAKTUR**
Montag und Dienstag, 14.00–18.00 Uhr
und telefonische Vereinbarung

 **Arventraum**

Arvenprodukte aus Guarda.
Onlineshop:
www.arventraum-guarda.ch

Maya Zeller, Sur Chafarrer 98, 7545 Guarda
+41 79 207 47 17 ; info@terrannouva.ch



Kinderboutique



Lolipop

Center Augustin 7550 Scuol Tel. 081 864 03 45

www.gasthaus-mayor.ch +41 81 864 14 12

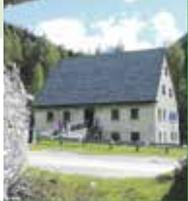


HOTEL | RESTAURANT | S-CHARL

Gasthaus Mayor S-charl

Museum Schmelzra S-charl

Bergbau- und Bärenmuseum
Offen: Di. bis Fr. und So.,
von 14.00 bis 17.00 Uhr
Führungen auf Anfrage
Gäste-Information Scuol
Tel. 081 861 88 00



NEU*

**RAUM AUSSTATTUNG
WOHNACCESSOIRES
WERBETECHNIK
MALEREI**



CH-7554 Sent
Tel.: +41 81 860 21 68
info@micheluzzi.com
www.micheluzzi.com

*ehemals
Andrea Buchli

**Central-Garage
Denoth AG** SINCE 1926

7550 Scuol Telefon 081 864 11 33

 Service  Service  **Nutzfahrzeuge**
Service

Waschanlage

   Tankstelle



www.garage-denoth.ch

STRIMER architects SA

architettura
fisica da fabrica

081 862 22 22
www.strimersa.ch




auto-tecnic sa

**Autorisierte
BMW-Vertragswerkstatt
Fahrzeughandel
Karosseriespenglerei
Autolackiererei
Pannendienst**

CH-7546 Ardez
+41 81 862 23 63
info@auto-tecnic.ch
auto-tecnic.ch

Digitalisierung «Engadiner Post»



Gehen Sie auf www.engadinerpost.ch/digitalisierung

Suche nach Name oder Begriff

Ausgabe als PDF downloaden oder drucken

Engadiner Post
POSTA LADINA



Einheimische
Schwafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr
butiadabesch.ch



**REISEN
TAXI
GULER**

081 864 10 00 auch Kleinbusse




Jeweils am Sonntag Bergfrühstück.
Tel. 081 864 03 40 • www.pru.ch



Carolina à Porta
Shiatsu-therapeutin
WildkräuterFrau
RitualFachFrau
Gruppen- und Einzelangebote
in Ftan (siehe praxis-aporta.ch)

Fedi SA

CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch



impraisa da fabrica

**Wo
isst
Ftan?**



Pizza & Berge
Restaurant Bellavista
Telefon 081 864 01 33
bellavista-ftan.ch



**Tradizium
meets Italia**
Restaurant Engiadina
Telefon 081 864 04 34
engiadina-ftan.ch




Pastizaria Cantieni
Furino SA

NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR

Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA

Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43

www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch



DORFPORTRAIT

Susch – vielfältiges Dorf

Das «Passdorf» Susch. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Jürg Wirth//«Passdorf», steht auf der Werbetafel am Dorfeingang von Susch. Das stimmt zwar schon, erfasst aber nicht die ganze Dimension des schmucken Ortes. «Museumsdorf» könnte es auch heissen, «Klinikdorf», «Handwerkerdorf» oder «Wanderdorf» wäre ebenfalls möglich.

Als Museumsdorf steht der Ort seit 2019 auf der internationalen Landkarte der Kunst. Denn 2019 öffnete das Muzeum Susch seine Tore. Im

Dorfteil Surpunt liess die polnische Kunstsammlerin Grazyna Kulczyk eine ehemalige Brauerei in ein beeindruckendes Kunstmuseum umbauen und zieht Kunstfreundinnen und -freunde aus aller Welt an.

Bereits seit 2010 gibt's die Clinica Holistica, die Burnout-Klinik. Die Idee dazu hatte der umtriebige Suscher Mattias Bulfoni, seither läuft der Betrieb auf Hochtouren und wird immer wieder erweitert.

Doch Susch ist auch ein Handwerkerdorf. Dort findet man Schreiner, Gipser und Stukkateure, Maler, Gärtner, einen Coiffeur, einen Gartenbauer, eine Autogarage, Restaurants und Hotels.

In diesem könnte man dann auch übernachten, wenn man in Susch dem Wanderdorf zu Gast ist. Denn Susch steht auch für Natur und ist Ausgangspunkt zahlreicher Wanderungen. Sei es hoch zum Flüelapass auf den Piz



Susch ist auch ein Handwerkerdorf. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)



2019 öffnete das Muzeum Susch seine Türen. (Foto: Stefano Graziani)

Chasté, durch das Val Sagliains. Wer eher geschichtlich interessiert ist, der steigt auf zur Festung Rohan, die während der Bündner Wirren von Herzog Henri de Rohan und Jürg Jenatsch erbaut wurde. Sogar den Strom machen die Suscher noch selber respektive das Kleinkraftwerk Susasca.

Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

- Das Tor zum Schweizerischen Nationalpark
- Familienbad mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34°
- Kultur und Italianità in Lavin
- Internationale Kunst im Muzeum Susch
- Denkmalgeschützte Kirche in Brail

Schätze aus zweiter Hand in Zernez und Celerina



www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch
Telefon 081 833 93 78

Engadiner Spezialitäten,
Nusstorten und
Birnbrote

Lavin
Giacometti
Fumaria · Pastizaria · Café

+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch

B Bezzola AG
www.bezzola.ch
EK ENGADINER · KÜCHENCENTER

KÜCHEN · FENSTER · INNENAUSBAU · INNENARCHITEKTUR

IHR UMBAUPROFI IM ENGADIN

Bezzola AG Engadiner-Küchencenter
Ausstellungen in Zernez / Pontresina
081 856 11 15 info@bezzola.ch
Webshop auf www.bezzola.ch

#OLZBAU

IHR ANSPRECHPARTNER BEI
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.
Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

Herzlich Willkommen in Sur En

www.sur-en.ch



Skulpturenweg

Neue Kunstwerke auf dem Skulpturenweg

Ganzjährig offen

**Aktuell: erste vier Parcours
im Seilpark in Betrieb**

Postauto

nach Sent und Scuol

Ausgangspunkt

für viele schöne Wanderungen

Bike Paradies



Landgasthof Val d'Uina



Camping Sur En und Restaurant Sper la Punt



Seilpark



Uina-Schlucht

**Camping
Sur En**
www.sur-en.ch
SINGADIN

Idyllisch am Inn
gelegen.
365 Tage offen.
Tel. 081 866 35 44

Restaurant Sper la Punt

Pasta-Kreationen,
Grillspezialitäten
Sonnenterrasse.
Tel. 081 515 23 40

**Landgasthof
VAL D'UINA
Sur En**

Landgasthof mit schönen Zimmern und
gepflegter Gastronomie. Frische Innforellen
auf vier verschiedene Arten.
Tel. 081 866 31 37

**Pensiu
Lischana**

Optimale Unterkunft für Ferienlager,
Feste mit Freunden, Sport- und
Plauschwochen aller Art.
Tel: +41 81 866 34 19

→ samnaun.ch

Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

- Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz mit über 40 Shops
- Erlebnisbad «Alpenquell»
- Gästekarte «Alles Inklusiv» Sommer
- 250 km signalisierte Wanderwege, über 900 Pflanzenarten
- Märchenweg auf den Spuren von Murmina & Murmin

BUNTSCHLIN **CM** **CUAFFÖR
MIERTA**



Für Sie und Ihre Haare –
Style aus dem Herzen Europas.

Tel. 081 866 31 07

BUNTSCHLIN **FL** **FALEGNAMARIA
LINGENHAG**



Aus Leidenschaft zum Holz – vom
Innenausbau bis zum Designermöbel.

Tel. 081 866 33 66 | www.lingenhag.ch

BUNTSCHLIN **BE** **BIERA
ENGIADINAISA®**



Das Tschliner Bier mit
der Bio-Suisse-Knospe.

Tel. 081 860 12 50 | www.bieraria.ch

BUNTSCHLIN **HF** **FURNARIA-PASTIZARIA
HÄFNER**



Vom Roggenbrot zur Nusstorte:
Die Bäckerei mit den lokalen
Spezialitäten.

Tel. 081 866 34 24

BUNTSCHLIN **FF** **FILZ
FAMOS**



Alles Mögliche und Unmögliches aus
Filz aus Bioschafwolle.

Tel. 081 866 33 49

BUNTSCHLIN **GT** **GESUNDHEITS-
TOR**



Wohlbefinden für Innen und Aussen.

Tel. 079 561 77 10 | www.jrene-bruderer.ch



Samstag 23. Oktober 2021

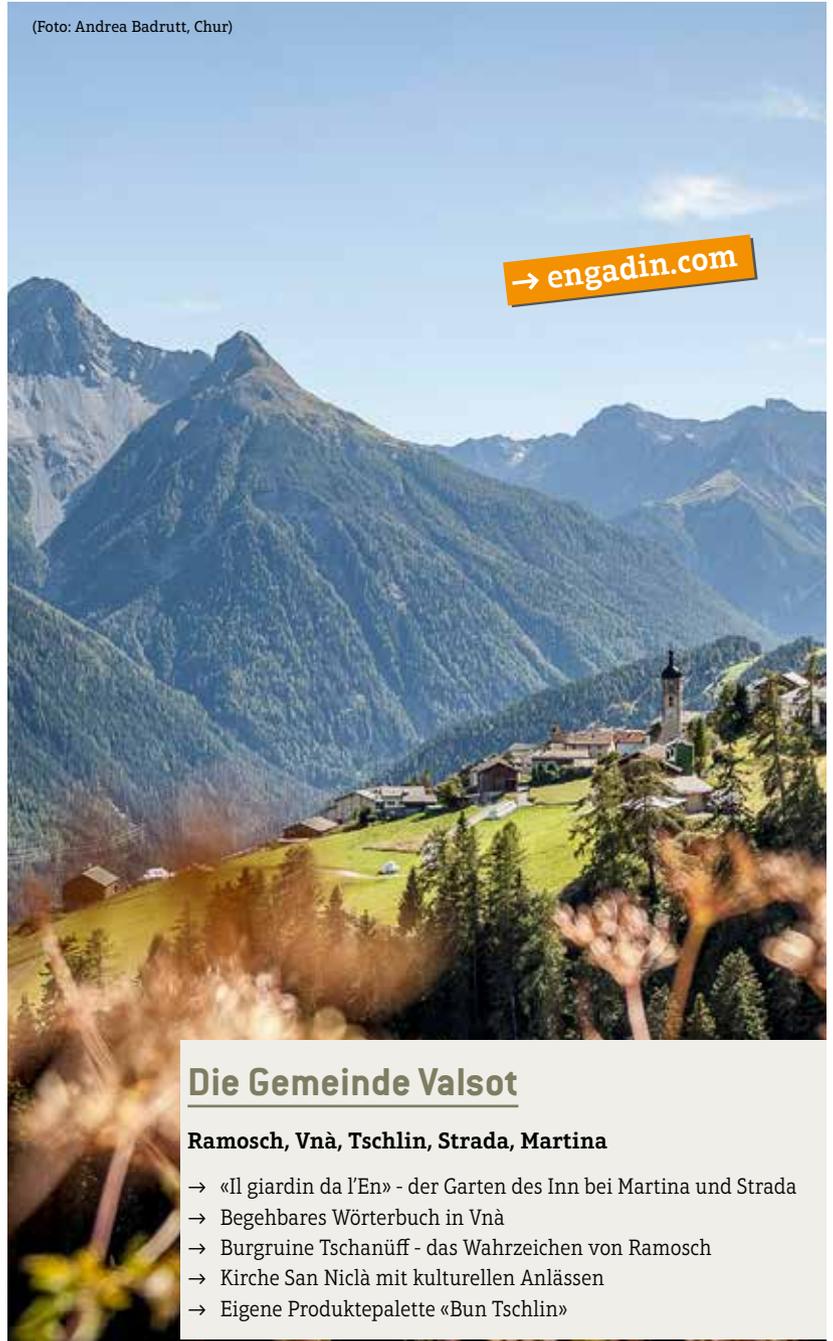
Bergbierfestival Tschlin

- Abends Festbetrieb mit der Stubete Gäng
- Bergbiersorten aus der ganzen Schweiz
- Spezialitäten von Bun Tschlin Produzierenden
- Wanderung mit Bergbier-Degustation
- Startmöglichkeit der Wanderung von 10:00 bis 14:00 Uhr, Shuttlebus
- Mit Gipfelbier Option auf dem Piz Arina

Weitere Infos:

www.bergbierfestival.ch

(Foto: Andrea Badrutt, Chur)



→ engadin.com

Die Gemeinde Valsot

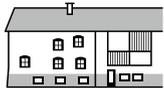
Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

- «Il giardin da l'En» - der Garten des Inn bei Martina und Strada
- Begehbare Wörterbuch in Vnà
- Burgruine Tschanüff - das Wahrzeichen von Ramosch
- Kirche San Niclà mit kulturellen Anlässen
- Eigene Produktpalette «Bun Tschlin»

Werben in und mit der Region im Allegra und im allegra.online



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.gammetermedia.ch/werbemarkt/mediadaten/allegra/



Ihre private
Chassetta in Sent

CHASSETTA
ALLEGRA

www.chassetta-allegra.ch

Denoth Computer GmbH
support: Windows – Mac OS – Linux

Duri Denoth dipl. ing. ETH
7554 Sent, Tel. 081 860 32 14
denoth.computer@bluewin.ch
www.denoth-computer.ch

NATURHEILPRAKTIKERIN
mit eidg. Diplom in
HOMÖOPATHIE

Gabriela Brun
Stradun 322
7550 Scuol
079 611 89 71
www.gabrielabrun.ch



Neu in den Räumlichkeiten der
ehemaligen Praxis Dr. Büsing



PENSIUN ALDIER SENT
EINFACH SEIN

Das Hotel & Restaurant
mit dem ganz eigenen Charme
mitten in Sent.

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00

Not Clalüna

Furnaria-Pastizaria · Bäckerei-Konditorei



Engadiner Spezialitäten
traditionelles Gebäck

Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
www.baeckerei-claluena.ch

Vulpera

Dein Ferienparadies



Sommer & Golf

in malerischer Geborgenheit

Vermietung, Verkauf & Verwaltung
von Ferienwohnungen &
Dauermietwohnungen

Vulpera
Vermietungs- und Verwaltungs AG
Chasa Fastain, 7552 Vulpera
Tel. 081 861 04 00
info@feriencenter.ch
www.feriencenter.ch

Agenda

15. Oktober –
21. November 2021

Wohin heute? Seite 61

Museen Seite 64

**Kunst und
Ausstellungen** Seite 66

**Dorfführungen,
Betriebsbesichtigungen
und Handwerk** Seite 68

**Weitere
Ferienerlebnisse** Seite 70

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA

Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 100.00
Anmeldung und Information:
allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender

Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/allegra
Kosten: Keine
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.
Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (21. September).
Für Fragen: chalender@engadin.com

**Redaktionsschluss beachten,
siehe Impressum Seite 5.**



Samstag, 23. Oktober 2021

Bergbierfestival in Tschlin. Wanderung von Vnà nach Tschlin. Abends Festival mit der Stubete Gäng.
→ Seite 61



Samstag, 30. Oktober 2021
Herbstkonzert der Musica Aurora
Sta. Maria.
→ Seite 62



Freitag, 29. Oktober 2021

Jazz Linard Konzert 2021 - Other Songs in Lavin.
→ Seite 62

Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Situation noch nicht fest, ob neue und bestehende Veranstaltungen in angepasster Form stattfinden oder abgesagt werden. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter
engadin.com/veranstaltungen
samnaun.ch/veranstaltungen
val-muestair.ch/veranstaltungen

Öffnungszeiten Hotels und Restaurants

Eine aktuelle Übersicht der Öffnungszeiten der Hotels und Restaurants in der Zwischensaison Herbst 2021 finden Sie unter diesen Links:

engadin.com/zwischenaison

samnaun.ch/zwischenaison

val-muestair.ch/zwischenaison



Wohin heute?

Ausführliche Informationen
finden Sie unter:

→ engadin.com/veranstaltungen

→ samnaun.ch/veranstaltungen

→ val-muestair.ch/veranstaltungen

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 15. OKTOBER			
Handwerk	Werkstatt Natur. Vergängliche Kunstwerke in der Natur gestalten. Ferientipp nur für Erwachsene. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Buffalora	10:05 – 15:30
Ausstellung	Ein ganzes Leben mit Gian Ruf und Irina Schönen. Sie lassen die berührendsten Szenen dieser Jahrhundertgeschichte erleben. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info: info@chastedacultura.ch.	Fuldera	20:15
SAMSTAG, 16. OKTOBER			
Ausstellung	Finissage mit Werken von Linard Nicolay (Eisenskulpturen) und Gaspar Melcher (Bilder). Chasa Jaura. CHF 10.00. Info: Chasa Jaura, Tel. 081 858 53 17.	Valchava	17:00
SONNTAG, 17. OKTOBER			
Ausstellung	Finissage. Doppelausstellung: Rudolf Glaser. In diesem Jahr kann ich meine Ausstellungskapazität erweitern und auch noch in der chasa Uorgia meine Bilder präsentieren. Kostenlos. Info: Tel. 078 828 92 61.	Tarasp	16:00
DIENSTAG, 19. OKTOBER			
Historik	Farbenwerkstatt. Mittelalterliche Maltechnik selbst ausprobieren. Ab CHF 50.00. Kloster St. Johann. Anmeldung: visit-museum@muestair.ch, bis Vortag 17:00.	Müstair	09:30 – 12:00
Wasser	Wassererlebnis an der WWF Gewässerperle Aue Panas-ch. Camping Sur En. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 17:00.	Sent	09:51 – 14:00
Wanderung	Vollmondwanderung. Fahrt zur Alp Spadla. Wanderung zum «Fil Spadla» und den Mondaufgang beobachten. Dorfplatz. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 29, bis Vortag 17:00.	Sent	19:00 – 22:30
MITTWOCH, 20. OKTOBER			
Wanderung	Lauschen wie ein Reh, spähen wie ein Adler. Kleine und entdeckungsreiche Wanderung. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Sta. Maria	09:40 – 12:00
FREITAG, 22. OKTOBER			
Handwerk	Werkstatt Natur. Vergängliche Kunstwerke in der Natur gestalten. Ferientipp nur für Erwachsene. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Buffalora	10:05 – 15:30
Konzert	Concert cun Domenic, Curdin e Sara Bigna Janett Invenziuns. Baselgia San Niclà. Entrada CHF 25.00, Mitglieder CHF 20.00. Platzreservation erforderlich: Tel. 081 864 08 89 oder Tel. 076 343 63 51.	Strada	20:15 – 22:00
Konzert	Konzert mit den chantauturs rumontschs aus der Surselva, Alexi Nay und Markus Hobi, begleitet von Saxophontönen. Grotta da cultura Sent, Piertan. CHF 20.00 / 25.00. Info: grottadacultura.ch.	Sent	20:15 – 22:00
Konzert	Blauton - Finest Bar Jazz. Cool Jazz, Swing und Bossa Nova wie in den New Yorker Jazzclubs in der Bar Lounge im Hotel Belvédère. Hotel Belvédère, Tel. 081 861 06 06.	Scuol	20:30 – 23:30
SAMSTAG, 23. OKTOBER			
Kulinarik	Bergbierfestival mit «Stubete Gäng». Wanderung von Vnà nach Tschlin mit Bierdegustation unterwegs. Abends Festival mit der Stubete Gäng in Ramosch. Tickets unter Ticketino.ch. Info: bergbierfestival.ch.	Ramosch	10:00 – 24:00
Konzert	BACH - MOZART - CANTIENI. Alexa Vogel: Sopran mit dem Orchester «Concerto»Tübingen, A. Boesen: Solovioline, L. Juon & P. Vögeli: Oboen, G.A. Casanova: Fagott, Leitung: H. Hildering. Kirche. CHF 25.00.	Sent	20:15
DIENSTAG, 26. OKTOBER			
Information	Vom Miteinander im Spannungsfeld der Generationen. Vortrag von Susanna Oppliger, Kursleiterin Adetswil. Mehrzweckhalle. CHF 10.00. Info: Fabian Schorta, Tel. 079 578 14 31.	Lavin	09:15 – 10:30

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 29. OKTOBER			
Gesellschaft	Il Sainin - per uffants e famiglias, rav. Marianne Strub e dna. Silvia Schlegel. Per uffants tanter 0 e 5 ons cun lur genituors, nonas, bazegners. Infoormaziuns: Marianne Strub, Tel. 081 862 23 61.	Ardez	09:30
Konzert	Jazz Linard 2021 - OTHER SONGS. Hotel Piz Linard. Vorverkauf: Tel. 081 862 26 26, jazzlinard.ch.	Lavin	20:00 – 23:00
Konzert	Stubete mit SwissUrbanLändlerPassion. Entstanden ist eine Mischung aus traditioneller Schweizer Volksmusik, Jazz und Klassik. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info: info@chastedacultura.ch.	Fuldera	20:15
SAMSTAG, 30. OKTOBER			
Konzert	Jazz Linard 2021 - STÜDIS DA LA NATÜRA & HAMMER-NAGEL-LEITER. Hotel Piz Linard. Vorverkauf: Tel. 081 862 26 26, jazzlinard.ch.	Lavin	18:30 – 23:55
Konzert	Herbstkonzert der Musica Aurora Sta. Maria. Schulhaus. Info: Martin Bott, m.bott@bluewin.ch	Sta. Maria	20:30
DIENSTAG, 02. NOVEMBER			
Information	Lutra e Castor. Referat da Lüzza Rauch sur da la differenza tanter il castor e la lutra. Sala polivalenta. CHF 10.00. Info: Fabian Schorta, Tel. 079 578 14 31.	Lavin	09:15 – 10:30
MITTWOCH, 03. NOVEMBER			
Wanderung	Spazierwanderungen von Pro Senectute Graubünden. Abwechslungsreiche und gemütliche Spaziergänge im Unterengadin. CHF 5.00. Info & Anm.: Dorothea Zwanzig, Tel. 077 252 21 88, gr.prosenectute.ch/wandern.	Scuol	
DONNERSTAG, 04. NOVEMBER			
Konzert	Trio Vicolo del Jazz. Das Trio Vicolo del Jazz entführt Sie in eine Welt zeitloser Atmosphären, zwischen Jazz und Swing mit Songs von den 20er Jahren bis heute. Hotel Belvédère, Tel. 081 861 06 06.	Scuol	20:30 – 23:30
FREITAG, 05. NOVEMBER			
Konzert	Jazz Linard 2021 - CATHÉDRALE & SOLO. Hotel Piz Linard. Vorverkauf: Tel. 081 862 26 26, jazzlinard.ch.	Lavin	18:30 – 23:55
SMASTAG, 06. NOVEMBER			
Konzert	Jazz Linard 2021 - ELECTRONIC PUNK JAZZ & DEVOTION. Hotel Piz Linard. Vorverkauf: Tel. 081 862 26 26, jazzlinard.ch.	Lavin	18:30 – 23:55
SONNTAG, 07. NOVEMBER			
Konzert	CARTE BLANCHE. Für Domenic Janett - Klarinette und Rudolf Lutz - Orgel/Klavier, Special Guest ist Madlaina Janett, Bratsche und Ansage. Lassen Sie sich überraschen... Kirche. CHF 25. Abendkasse 16:00.	Sent	17:00
DIENSTAG, 09. NOVEMBER			
Information	Klassische Homöopathie und Pflanzenheilkunde. Vortrag von Susanne Reisinger zur Funktionsweise der Homöopathie. Mehrzweckhalle. CHF 10.00. Info: Fabian Schorta, Tel. 079 578 14 31.	Lavin	09:15 – 10:30
Film	Zeichentrickfilm: Chihiros Reise ins Zauberland. Kino Tschlin. Info: Tel. 081 860 10 65.	Tschlin	20:15 – 23:00
FREITAG, 12. NOVEMBER			
Konzert	Jazz Linard 2021 - FADEN-SCHLAG & HEAD COOKS. Hotel Piz Linard. Vorverkauf: Tel. 081 862 26 26, jazzlinard.ch.	Lavin	18:30 – 23:55

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
SAMSTAG, 13. NOVEMBER			
Konzert	Jazz Linard 2021 SONIC EXPANSE & MAGICAL PROFUNDITY. Hotel Piz Linard. Vorverkauf: Tel. 081 862 26 26, jazzlinard.ch.	Lavin	18:30 – 23:55
Theater	Die Abenteuer des Don Chilischote - Von der unerschrockenen Suche nach dem Sinn des Lebens / ResC29:C55ervation: Tel. 081 791 25 78 oder info@lavouta.ch.	Lavin	20:30
SONNTAG, 14. NOVEMBER			
Theater	Kleiner Riese Stanislas - Ein Papiertheater für Grosse und Kleine ab 6 Jahren - Eintritt Kinder CHF 5.00 / Erwachsene CHF 20.00 - Reservation: Tel. 081 791 25 78 oder info@lavouta.ch.	Lavin	11:00 – 12:00
DIENSTAG, 16. NOVEMBER			
Information	Cuntrada culturala Engiadina bassa - ün cudesch per leger si'istorgia. Referat dad Angelika Abderhal- den. Mehrzweckhalle. CHF 10.00. Info: Fabian Schorta, Tel. 079 578 14 31.	Lavin	09:15 – 10:30
FREITAG, 19. NOVEMBER			
Theater	«Das doppelte Flittchen» - der Krimi zum Essen. CHF 115.- pro Pers. inkl. 4-Gang Menü und Kaffee, Come- dy & Apéro (Getränke extra). Hotel Helvetia. Info & Reservation: Tel. 081 858 55 55.	Müstair	18:15 – 22:30
SONNTAG, 21. NOVEMBER			
Konzert	Men Steiner und Aita Biert auf Abschiedstournee. Zur Freude aller Liebhaber der romanischen Volks- musik sind sie nochmals zu hören. Kirche Sent. CHF 25.00.	Sent	17:00



falegnamaria
schreinerei

lingenhag

7558 Seraplana
Tel. 081 866 33 66
lingenhag@bluewin.ch
lingenhag.ch



MARANGUNARIA E RESGIA

Marangunaria Beer SA
Holzbau • Holzhandel • Sägerei
Plan da Muglin • Ramosch



BOTANIK EXKURSIONEN

Kurse & Exkursionen
zur heimischen Flora
www.botanikexkursionen.ch



Mit uns lernst du die
Natur mit anderen
Augen kennen!

Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Situation noch nicht fest, ob neue und bestehende Veranstaltungen in angepasster Form stattfinden oder abgesagt werden. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter engadin.com/veranstaltungen, samnaun.ch/veranstaltungen oder val-muestairs.ch/veranstaltungen

MUSEEN

Ftan

Mühle Ftan/Muglin da Ftan²

Tel. 081 864 10 07
cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda

Schellen-Ursli-Museum

Tel. 081 862 21 32
hotel-meisser.ch

Martina/Vinadi

Altfinstermüüz^{2 3}

Tel. +43 (0) 660 / 56 42 538
altfinstermuenz.com

Müstair

Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe²

Tel. 081 858 61 89
muestairs.ch

Samnaun

Talmuseum²

Tel. 081 861 88 30
samnaun.ch

Scuol

Museum d'Engiadina Bassa^{2 3}

Tel. 079 438 36 64
museums scuol.ch

Scuol/S-charl

Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra^{2 3}

Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
nationalpark.ch/de/besuchen/museum-schmelzra

Scuol/Nairs

Kunsthalle Fundaziun Nairs²

Tel. 081 864 98 02
nairs.ch

Sent

Museum Alberto Giacometti²

Tel. 081 860 30 00
aldier.ch

Sent

Museum Sent²

Tel. 079 814 00 26
sent-online.ch/attracziuns/museum

Sta. Maria

Whisky Museum²

Tel. 076 422 03 08
smallestwhiskybaronearth.com

Sta. Maria

Museum 14/18^{2 3}

Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria

Muglin Mall^{2 3}

Tel. 078 853 54 86
muglin.ch

Strada

Museum Stamparia Strada^{2 3}

Tel. 081 866 32 24
stamparia.ch

Susch

Museum Susch

Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp

Schloss Tarasp²

Tel. 081 557 17 66
notvital.com/en/fundaziun/schloss-tarasp

Valchava

Museum Chasa Jaura³

Tel. 081 858 53 17
museumchasajaura.ch

Vnà

Heimatmuseum Vnà³

Tel. 081 866 33 86

TIPP

Talmuseum Samnaun

Bauern vom 16. bis zum 19. Jahrhundert war oft mühevoll Handarbeit und liess sich nur dank grosser Familien und vieler Helfer bewältigen.

Wie der Alltag damals genau ausgesehen hat, lässt sich im Talmuseum in Samnaun bestens betrachten. In mühevoller Kleinarbeit haben die Betreiber des Museums die Gegenstände zusammengetragen, welche damals unbedingt in einen Haushalt gehörten und die es zum Leben brauchte. So präsentiert sich heute eine übersichtliche Sammlung des Lebens aus vergangenen Tagen.

samnaun.ch



MUSEEN

Vulpera

Hotel Waldhaus – Museum

Tel. 081 864 11 12
villa-post.ch

Zernez

Nationalparkzentrum*

Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

* Diese Museen akzeptieren den Museumspass.

² Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.

³ Diese Museen sind im Winter geschlossen.

→ engadin.com/museen

→ samnaun.ch/museen

→ val-muestair.ch/museen

TIPP

Museum d'Engiadina Bassa Scuol

Das Unterengadiner Regionalmuseum liegt in Scuol Sot, also dem unteren Dorfteil von Scuol. Und dieser allein ist schon eine Reise oder zumindest einen Ausflug wert.

Das Museum ist es dann sowieso. Denn so viel geballtes Wissen respektive gesammelte Gegenstände aus früheren Zeiten findet man kaum an einem anderen Ort.

Das dreistöckige Haus besticht durch verschiedenste Räume, die immer anders eingerichtet sind, stets einem Thema verpflichtet.

Da gibt's prähistorische Funde von Ausgrabungen zu sehen, Waffen und Jagdgewehre, aber auch Bibeln und Kupferstiche, genauso wie Schlitten, Trachten, Webstühle und auch ganze Wohnstuben.

So gerät das Museum zu einer eigentlichen Zeitmaschine, von der man sich in die Vergangenheit transportieren lassen kann, um zu sehen, wie Engadinerinnen und Engadiner früher gelebt haben und dem kargen Boden ihren Ertrag abgetrotzt haben.

museumscuol.ch



HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

SWISS MATURA
IGCSE / IB DIPLOMA
SPORTS ACADEMY
BOARDING SCHOOL

admissions@hif.ch • www.hif.ch



TIPP

**Matthias Schaedler – Bilder und Zeichnungen**

Landschaften und Orte faszinieren Matthias Schaedler seit seiner Jugendzeit. Auf Spaziergängen, Wanderungen und Reisen führt er jeweils visuelle Tage- und Reisebücher in verschiedenen Formen. Sie sind zum Spiegel seiner Suche geworden, Raum, Bewegung, Licht und Atmosphäre in ihren flüchtigen Erscheinungsformen einzufangen und wiederzugeben. Deshalb kehrt er immer wieder an Orte zurück, die ihn seit Jahren in ihren Bann ziehen, z. B. das Unterengadin im Kanton Graubünden oder das Bleniotal im Kanton Tessin.

In der Grotta da cultura in Sent zeigt er eine Auswahl von Werken, die diesem alltäglichen Unterwegssein entsprungen sind.

Ausstellung offen dienstags und samstags von 17.00 – 19.00 Uhr.

Grotta da cultura – Sent
grottadacultura.ch/aktuell

☼ Gasthaus ☼
AVRONA

Tarasp, Tel. 081 861 20 20

Geöffnet

13. Mai 2021 – 24. Oktober 2021

10.00 – 18.00 Uhr

Am Abend auf Reservation
Dienstag ist unser Ruhetag

www.avrona.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ardez**Beatrice Straumann**

Bilder gemalt mit Acryl auf Leinwand
Tel. 079 483 27 73
c117.ch/events

Ftan**Figuren-Atelier und einheimisches Kunsthandwerk Marianna Melcher**

Tel. 081 864 01 53
hand-kunstwerk.ch

Ftan**Fotogalerie mit Aufnahmen von Wanderwegstafeln und besonderen Schnappschüssen**

Tel. 078 756 04 83
Café Scuntrada

Fuldera**Hermelin woher - wohin?**

Pro Natura GR
Chastè da Cultura
Tel. 081 851 60 70

Guarda**Galerie Guard'Art**

Stein- + Holzskulpturen, Innsteinschmuck
Tel. 081 862 27 88

Guarda**Keramik-Ausstellung Verena Jordan**

Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordankeramik.ch

Guarda**Bilder und Objekte Regula Verdet**

Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Guarda**Open Studio, Badel / Sarbach**

Tel. 079 542 13 96
badelsarbach.com

Lavin**Sweet Courage- eine Werkschau von Hans Schmid**

Tel. 079 420 74 56
bastiann.ch

Müstair**Galerie Willi Fiolka**

Holz-, Stein- und Metallobjekte
Tel. 081 850 36 00

Müstair**Bescherraum Agricoltura Val Müstair**

Chascharia Val Müstair
Tel. 081 858 51 94
agricoltura-valmuestair.ch

Scuol**Alexander Curtius**

Möbel und Skulpturen
Tel. 077 422 06 75
alexandercurtius.ch

Scuol**Creaziuns – Dekorationen aus Naturmaterial**

Regula Füm-Sulser
Tel. 081 864 02 54

Scuol**ideas CA – Fotoausstellung, Kreationen aus Beton und Keramik**

Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol**Wild und zahm - Tierbilder von Vera Käufeler**

im Café Benderer, Center Augustin
verakaeufeler.ch

Scuol**Unterengadiner Bauernleben (bis 31.10)**

Grossformatige Farbaufnahmen von Peter Ammon
Tel. 079 438 36 64
museumscuol.ch

Scuol**«Acrylartsbydani» von Dani Färber**

Badehotel Belvair
Tel. 081 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol**Kunstaussstellung von SERVANE**

Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal
Tel. 081 861 06 06
Kunst und Ausstellungen
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Scuol

Kunstaussstellung von Ute Vorspel

Hotel Belvédère
Tel. 081 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol / Nairs

It is not the End of the World (bis 24.10.)

Gruppenausstellung mit Pauline Julier, Emilija Škarnulytė, Riikka Tauriainen, Superflex und Marie Velardi
Fundaziun Nairs
nairs.ch

Sta. Maria

LAST EXIT EDEN

Tel. 077 466 23 27
artvm.ch/index.php/last-exit-eden

Sent / Sur En

Skulpturenweg

skulpturenweg-scuol.com
art-engiadina.com

Sent

Parkin Not Vital

Mitte Juni bis Anfang Oktober
notvital.ch/de/fundaziun/parkin-sent

Sent

Matthias Schaedler - Bilder und Zeichnungen

Grotta da cultura
grottadacultura.ch

Susch

Laura Grisi, The Measuring of Time (Die Vermessung der Zeit)

Muzeum Susch
muzeumsusch.ch

Tarasp

Atelieraussstellung mit Bildern von Rudolf Glaser (8.-17.10.)

Atelier Fontana & Chasa Uorgia
Tel. 078 828 92 61
rudolfglaser.ch

Tarasp

«House to watch the sunset» von Not Vital

Das eingezäunte Kunstwerk kann frei besichtigt werden
notvital.com

Tschiers

Ausstellung in der Scheune

Grosse Sammlung von bäuerlichen Gerätschaften vom 16.–20. Jahrhundert
Tel. 081 858 52 96

Tschlin

Fatschadas sozialas

augmented reality Sgraffito mit App "Fatschadas"
somalgors74.ch

Vna

Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch

Tel. 081 866 35 88

Vulpera

Bilder und Objekte von Rene Fritschi

Manufaktur Fritschi
manufaktur-fritschi.com

Zernez

Engadinerkunst von Elena Denoth

Folklore und Landschaften
Tel. 081 856 12 90
engadinerkunst.ch

Zernez

Atelieraussstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst

Tel. 081 856 14 68

Zernez

Der Rotfuchs - Jäger auf leisen Pfoten

Nationalparkzentrum
Tel. 081 851 41 41

Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Situation noch nicht fest, ob neue und bestehende Veranstaltungen in angepasster Form stattfinden oder abgesagt werden. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter engadin.com/veranstaltungen samnaun.ch/veranstaltungen val-mue stair.ch/veranstaltungen

→ engadin.com/kultur

→ val-mue stair.ch/kultur

TIPP

**Beatrice Straumann in der chasa crusch 117, Ardez**

Vom 10. Bis zum 24. Oktober präsentiert Beatrice Straumann ihre Portraitbilder in Ardez. Die Künstlerin wohnt seit sechs Jahren mit ihrem Lebenspartner in Ardez, wo sie wieder mit Malen begonnen hat. Ihre Bilder zeigen Portraits von Frauen in Acryl. Frauen, die Beatrice Straumann auf ihrem Weg begleiten. Die Personen gibt sie dabei in ihrer eigenen Interpretation weiter.

Die Ausstellung ist Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 16.00 – 19.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

c117.ch



La Motta

Metzgete, 22.10.2021

18.00 bis 21.30 Uhr im Rahmen der Abendgondel

bergbahnen-scuol.ch/metzgete, Tel. +41 (0)81 861 14 41

TIPP

Keramikmalen

Mo – Fr (ausser Feiertagen), 9.30 – 11.00 und 14.00 – 15.30 Uhr

Butia Schlerin, Tel. 081 864 81 05 / 079 753 52 55, heidi@schlerin.ch

Die Teilnehmenden bemalen einen von 300 zur Verfügung stehenden Rohlingen wie z.B. einen Esel - in Anlehnung an die Geschichte «Die Esel von Sent» oder eine Muesli-Schüssel mit einer speziell entwickelten Technik, die es möglich macht, die wunderschönen Engadiner Sgraffito auf die Keramikschüssel zu bringen.

Treffpunkt: Sent, Butia Schlerin, Chassellas 61

Anmeldung: Bis am Kurstag 12.00 Uhr bei der Butia Schlerin

Hinweis: Material sowie ein Getränk im Preis inklusive

Preise: Esel: Erwachsene und Kinder CHF 34.00 (ohne GK CHF 39.00)

Muesli-Schüssel: Erwachsene und Kinder CHF 30.00 (ohne GK CHF 35.00)



Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

MONTAG

Scuol

Dorfführung Scuol

14:30–16:00, Treffpunkt Schulhaus.
Anmeldung bis Mo 11:00,
Tel. 081 861 88 00

Sent

Bainvgnü a Sent

18:00–19:00, Treffpunkt Grotta da cultura, Schigliana.
Ohne Anmeldung, bis 18.10.

Vnà

Dorfführung Vnà

16:00–17:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
«Jalmèr». Anmeldung bis Mo 12:00, Tel. 081 861 88 00

DIENSTAG

Müstair

Führung Heiligkreuzkapelle

Kloster St. Johann, 15:30–16:20.
Anmeldung bei Tel. 081 858 61 89, bis 30.10.

Müstair

Schau-Stall

17:15–18:00, Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof Augustin. Anmeldung bei Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31

Ramosch

Dorfführung Ramosch

16:00–17:30, Treffpunkt Dorfplatz.
Anmeldung bis Di 12:00, Tel. 081 861 88 00

Scuol

Bacharia Alpina - Das alpine Fleischhandwerk

Einblick in das alpine Trockenfleisch-Handwerk.
16:00–17:00, Bacharia Hatecke im Center Augustin.
Anmeldung bis Di 10:00, Tel. 081 861 88 00

Scuol

Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina

Rundgang 16:00–17:30, Treffpunkt Kasse Bogn Engiadina, ohne Anmeldung

MITTWOCH

Scuol

Bacharia Alpina - Salsizetti für Kinder

Kinder stellen selber Salsiz her. 16:00–16:45,
Treffpunkt Bacharia Hatecke im Center Augustin.
Anmeldung bis Mi 10:00, Tel. 081 861 88 00

Sent

Dorfführung Sent

10:00–12:00, Treffpunkt Dorfplatz. Ohne Anmeldung,
20.10.

Tschlin

Alpenbrauerei «GIRUN» - Braukunst aus nächster Nähe

16:15–17:15, Treffpunkt Brauerei Girun. Anmeldung
bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00

DONNERSTAG

Ardez

Dorfführung Ardez - Eine Reise durch die Zeit

16:30–18:00, Treffpunkt Hotel und Restaurant
Schorta's Alvetern, ohne Anmeldung.
Info: Tel. 081 862 23 14, bis 24.10.

Martina

Brauereibesuch und Degustation

16:30–18:00, Treffpunkt Hotel und Restaurant
Dazi 233. Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00, bis 28.10.

Scuol

Zeitlos - Eine etwas andere Kirchenführung

16:00–17:30, Treffpunkt Gäste-Info Scuol.
Anmeldung bis Do 11:00, Tel. 081 861 88 00

FREITAG

Guarda

Dorfführung Guarda

10:00–11:15, Treffpunkt Gäste-Info. Ohne Anmeldung,
Tel. 081 861 88 27, bis 15.10.

SAMSTAG

Müstair

Führung Heiligkreuzkapelle

Kloster St. Johann, 15:30–16:20.
Tel. 081 858 61 89, bis 30.10.

SONNTAG

Ardez

Dorfführung Ardez - Eine Reise durch die Zeit

16:30–18:00, Treffpunkt Hotel und Restaurant
Schorta's Alvetern, ohne Anmeldung.
Info: Tel. 081 862 23 14, bis 24.10.

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

TÄGLICH

Ardez

Kein Angstschweiss vor dem Schweissen

Schweisserfahrungen sammeln, 14:00–17:00, Treffpunkt Chasa Crusch 117. Anmeldung 1 bis 2 Tage im Voraus, Tel. 079 406 20 39

Müstair

Führung Kirche und Klostermuseum

10:30–12:00, 13:30–15:00 (Mo bis Sa) 14:00–15:30, 15:45–17:15 (So). Anmeldung, Tel. 081 858 61 89, bis 31.10.

Scuol

Faszination Wasserkraft – Engadiner Kraftwerke AG

Besichtigung des Wasserkraftwerks. Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt EKW Kraftwerk Pradella. Anmeldung 2 Tage im Voraus, Tel. 081 851 43 11, bis 31.10.

Sent

Drechseln macht Spass

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Drechselstube, Truffera 295. Anmeldung 1 bis 2 Tage im Voraus bis 20:00 bei Hans Neuenschwander, Tel. 079 821 04 00 (Mo bis Sa)

Sent

Keramikmalen

9:30–11:00, 14:00–15:30, Treffpunkt Butia Schlerin, Chasella 61. Anmeldung bis am Kurstag 12:00, Tel. 081 864 81 05 (Mo bis Fr)

Sta. Maria

Handweberei Tessanda – Führung durch die Webstuben

Treffpunkt Handweberei Tessanda (an der Hauptstrasse). Anmeldung bei Tel. 081 858 51 26, ab Mai (Mo bis Fr)

Sta. Maria

HighGlen Whisky Distillery

Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Gunter Sommer, Tel. 076 422 03 08.

Susch

Engadiner Sgraffito aus eigener Hand

Sgraffito-Kunst kennenlernen
14:00–16:30, Treffpunkt Surpunt 91.
Anmeldung bis Vortag 19:00 bei Josin Neuhäusler,
Tel. 079 221 34 78

Tschierv

Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792

Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Antica Distilleria Baretta, Tel. 079 207 00 39

TIPP

Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta, Tschierv

Täglich auf Anfrage, Zeit gemäss Vereinbarung, Dauer ca. 1 Stunde

Antica Distilleria Beretta,
Tel. 079 207 00 39

Der Maestro dei Distillati e Liquori Luciano Beretta entführt die Besucher in seine Welt der Aromen und Genüsse. Welche Geheimnisse verbergen sich hinter einem Destillat? Wie entstehen aus einheimischen Wurzeln und Kräutern, Biosfera Berggetreide und Blumen die köstlichen Liköre und Schnäpse? Luciano führt Sie durch seine Brennerei und lässt Sie ausgesuchte Destillate degustieren.

Treffpunkt: Antica Distilleria Beretta, Curtin da Plaz 18, Tschierv

Anmeldung: Bei Luciano Beretta

Souvenirtipp: Grand Alpin, Bio-Knospe Berggetreide Val Müstair Destillat 39°

Preise: Erwachsene CHF 12.00 inklusive Degustation



Tessanda

Handgewobenes aus der Val Müstair seit 1928.



Tessanda Val Müstair
Plaz d'Ora 14
CH-7536 Sta. Maria V.M.
+41 81 858 51 26

tessanda.ch

TIPP

Esel-Trekking Fuldera
(bis 31.10.)

Täglich nach Vereinbarung,
ca. 1.5 Stunden

Familie Planta,
Tel. 079 317 95 44 oder 079
228 47 01



Auf dem Biohof der Familie Planta leben rund 36 Esel und ungefähr nochmal so viele Mutterschafe. Beim Schnupper-Trekking lernen die Teilnehmenden das Wesen, Verhalten und die Pflege der Esel kennen und erleben eine kurzweilige, vergnügliche Kurzwanderung. Ein Spass für Gross und Klein.

Treffpunkt: Fuldera, Biohof Planta

Anmeldung: Bei Familie Planta

Leitung: Jachen Andri Planta, Bergführer und Landwirt

Preis: Auf Anfrage

Hinweis: Weitere Angebote über Tages- und Halbtages-Trekking, Eselreiten und Kutschenfahrten auf Anfrage.

TIPP

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder
(bis 31.10.)

Di, Fr und So, 15.30 – ca.
17.30 Uhr

Reitstall und Saloon
San Jon, Tel. 081 864 10 62

Die Kinder lernen spielerisch den richtigen Umgang mit Pferden und Ponys. Es stehen jeweils zwei Pferde/Ponys für die Kinder zur Verfügung. In freier Natur wird der Bezug zum Tier und das Selbstvertrauen gestärkt. Es wird geputzt, gemistet und Grundwissen über Pferde vermittelt.

Treffpunkt: San Jon, Reitstall

Ausrüstung: Allwetterkleidung, feste Schuhe

Anmeldung: Am Vortag bis 18.00 Uhr beim Reitstall und Saloon San Jon

Hinweis: Helme werden zur Verfügung gestellt. Für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

Preis: Kinder CHF 50.00 (ohne GK 55.00). Ein Getränk ist im Preis inkl.



Weitere Ferienerlebnisse

DIENSTAG

San Jon

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

15:30–17:30, Treffpunkt Reitstall. Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62, bis 31.10.

MITTWOCH

Ftan

Cafè rumantsch a Ftan

9:30–10:30. Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Treffpunkt Cafè Scuntrada.
Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61, bis 27.10.

S-charl

Steinwildbeobachtung Marangun-Sesvenna

7:10–13:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «S-charl». Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00, bis 20.10.

DONNERSTAG

Scuol

Cafè rumantsch a Scuol

10:00–11:00. Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Treffpunkt Hotel Bellaval.
Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61

FREITAG

San Jon

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

15:30–17:30, Treffpunkt Reitstall. Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62, bis 31.10.

Scuol

Tennis-Spielabend für Alle

19:00–22:00, Treffpunkt Tennisplatz Gurlaina.
Ohne Anmeldung, Info: Tel. 081 864 06 43, bis 22.10.

Sent

Parkin Fundaziun Not Vital

15:00–17:00, Treffpunkt Eingang Parkin.
Anmeldung bis Vortag 17:00, 081 861 88 29, 22.10.

SONNTAG

San Jon

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

15:30–17:30, Treffpunkt Reitstall. Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62, bis 31.10.

TÄGLICH

Ardez

Kletterkurs im Klettergarten Ardez

8:30–16:00, Treffpunkt Bahnhof. Anmeldung bei Bergsportschule Grischa GmbH,
Tel. 079 102 33 65 (Mo bis Fr), bis 31.10.

Fuldera

Eseltrekking

Zeit auf Vereinbarung, Treffpunkt Biohof Planta.
Anmeldung bei Familie Planta,
Tel. 079 317 95 44.

Müstair

Geführte Bike-Touren und Techniktipps nach Wunsch

Ort und Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Tel. 081 552 02 00, bis 17.10.

Müstair

Wandern und per Bike zurück

Den Schlüssel am Vortag bis 18:30 beim Bike-Shop «The Bike Patcher» abholen. Anmeldung unter hike-and-bike.thebikepatcher.com, bis Oktober.

Müstair

Chatscha culinaria / Kulinarische Schatzsuche

9:00–12:00, Treffpunkt Hotel Helvetia.
Anmeldung ab 9 Personen, Tel. 081 858 55 55 (Mo-Sa), bis 16.10.

Müstair

Romanisch für Feriengäste

Treffpunkt nach Vereinbarung. Anmeldung bei Roman Andri, Tel. 079 357 20 21

Müstair

Mit Lamas unterwegs

10:00–15:00, Treffpunkt Hof Puntetta.
Anmeldung bei Isidor Sepp, Tel. 079 350 74 67

San Jon

Kutschenfahrt zur Agata, dem grössten Pferd des Engadins

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Reitstall.
Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62, bis 31.10.

Scuol

Beste Trails. Schönste Orte.

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Supertrail-Rides Bikevilla, Bagnera 191. Anmeldung 2 Tage im Voraus, Tel. 079 524 44 43, bis 31.10.

Bergbierfestival Tschlin

Für alle begeisterten Bierliebhaber*innen gibt es dieses Jahr wiederum eine Bergbierwanderung mit Piz-Option. Für das Abendprogramm konnte die Band «Stubete Gäng» gewonnen werden, welche unter anderem für ihren Song «Tenero» bekannt ist, den sie auch schon am Samschtig-Jass auf SRF performt hat.

bergbierfestival3.webnode.com

Valsot, Samstag 23. Oktober 2021, 10.00 Uhr



DIE ABENTEUER DES DON CHILISCHOTE

Von der unerschrockenen Suche nach dem Sinn des Lebens

Spoken Word und Cello: Don Quijote und Sancho Pansa in der Schweiz. Sie kämpfen gegen Pfeffermühlen und Windparks. Aus dem Tick Tack der Uhr wird die Taktik des Fussballtrainers. Bachmann zupft am Cello, Diener an seinem Bart. Diener schleudert Worte ins Publikum, Bachmann seinen Bogen aus Pferdehaar. Diener träumt von Pferdehaar, sein Kopf ist licht. Bachmann träumt vom Licht. Die Abenteuer des Don Chilischote handelt vom heldenhaften Kampf für eine bessere Welt und gegen die bösen Geister der Quarter-Life-Krise. Wie schon bei Cervantes, wird mit Worten und Bedeutungen gespielt, es wird gesungen, gerappt und getanzt. Stimme und Cello bilden ein gemeinsames Ganzes.

Mit Manuel Diener und Lorenz Bachmann

Reservationen: 079 285 79 49, info@lavouta.ch, lavouta.ch

Lavin, Samstag, 13. November 2021, 20.30 Uhr, Ort für Kultur La Vouta



Old Style Bigband in der Kirche | Bigband in baselgia

Als einzige Bigband im Kanton Graubünden gastiert die OSB zum ersten Mal im Engadin. Geleitet wird die Band vom ehemaligen Unterengadiner Fritz Janett, verstärkt durch die Sängerin Tanja Renner.

Die Leitmotive der OSB sind: viel Spass und Freude an abwechslungsreicher, swingiger Musik, interpretiert von 17 Musikerinnen und Musikern aus dem Bündner und St.Galler Rheintal sowie aus dem Prättigau.

Wichtig war und ist es auch heute, eingängliche melodiose, funkige und rockige Musik zu spielen, die das Publikum vom ersten Ton an begeistert.

old-style-bigband.ch

Scuol, Samstag, 23. Oktober 2021, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche



KLEINER RIESE STANISLAS

Ein Papiertheater ab 6 Jahren

Was will einer, der so klein ist, dass er in einer Nusschale Platz hat? Gross werden. Und was macht er um gross zu werden? Essen. Viel essen. Genau das tut der kleine Stanislas. Er isst. Und er wird gross. Und er hört nicht mehr auf zu wachsen.

Er ist ein, zwei, nein sogar mehrere Köpfe grösser als alle anderen und vieles wird ihm zu klein. Stanislas ist einsam. Er will weg. Doch wohin? Er weiss es nicht. Einfach gerade aus, immer gerade aus. In der weiten Welt und dank der Freundschaft mit einer Ameise merkt Stanislas plötzlich, dass Gross sein grossartig sein kann, und dass er selber manchmal auch ganz klein ist. Eine zarte, mit Papier erzählte Geschichte über das Anders sein.

Spiel: Kathrin Leuenberger

Dauer: 50 Min., Sprache: Mundart, Kinder CHF 5.00, Erwachsene CHF 20.00

Reservationen: 079 285 79 49, info@lavouta.ch, lavouta.ch

Lavin, Sonntag, 14. November 2021, 11.00 Uhr, Ort für Kultur La Vouta



Geschenk-Wunderwelt im Weihnachtszauber

Weihnachtsausstellung am Sonntag,
14. November

Es ist wieder so weit! Wir laden Sie herzlich ein, mit uns an diesem Novembersonntag in die Weihnachtszeit einzutauchen.

Wir freuen uns, Sie mit unseren neuen Weihnachtskreationen, Adventskränzen und kreativen Geschenkvorschlügen überraschen zu dürfen.

Natürlich werden auch Glühwein und Gebäck nicht fehlen.

Auf Ihren Besuch freuen sich Kathrin Koch und Team

**Scuol, Sonntag, 14. November
2021, 10.00 - 17.00 Uhr, Boutique
Kathrin**



TEATER CUN SURPRAISAS A SCUOL

Gruppa da teater da Scuol spordscha üna saira da sketschs e teater cun surpraisas. Gnit e giodai ün mumaint divertent in cumpagnia.

Tenor las directivas actualas pudaina organisar rapreschantaziuns da teater culla cundiziun cha'ls aspettatur e las aspettaduras hajan il certificat da covid.

Las rapreschantaziuns han lö in sala cumünala a Scuol. Las datas e las uras:

venderdi ils 19 november 2021, 20:00

sonda ils 20 november 2021, 20:00

dumengia ils 21 november 2021, 15:00

Reservaziuns as poja far a partir dals 1. november 2021 adüna da lündeschdi fin venderdi tanter las 18:00 e las 19:30 sül nomer da 081 864 83 84

**Scuol, Freitag, 19. - Sonntag, 21. November 2021,
sala cumünala**





BACH - MOZART - CANTIENI

Alexa Vogel, Sopran

„Concerto“ Kammerorchester Tübingen

Albert Boesen, Konzertmeister & Solovioline

Luzius Juon & Peter Vögeli, Oboe, Gion Andrea Casanova, Fagott,

Leitung: Hans Hildering

Mit Werken von Johann Sebastian Bach, W. A. Mozart und von den Engadiner Komponisten Armon und Robert Cantieni

Abendkasse ab 19.15 Uhr

Eintritt CHF 25.00

sent-concerts.ch

Sent, Samstag, 23. Oktober 2021, 20.15 Uhr, Kirche

ABSCHIEDSTOURNEE

Men Steiner und Aita Biert auf Abschiedstournee.

Vor 40 Jahren gaben sie ihr Debüt als romanische Troubadours auf der Klibühni in Chur. Zur Freude aller Liebhaber der romanischen Volksmusik sind sie nochmals zu hören, nun auf ihrer letzten Tournee.

Uhrzeit wird noch bekanntgegeben – siehe sent-concerts.ch

Sent, Sonntag, 21. November 2021, Kirche



CARTE BLANCHE

Für Domenic Janett - Klarinette und Rudolf Lutz - Orgel/Klavier

Special Guest ist Madlaina Janett, Bratsche und Ansage

Lassen Sie sich von den beiden Meistern ihrer Instrumente und der Improvisation überraschen.

Wir sind gespannt, wie Madlaina Janett das zur Tradition gewordene Konzert in Wort und Musik neu aufmischt ...

Abendkasse ab 16.00 Uhr

Eintritt CHF 25.00

sent-concerts.ch

Sent, Sonntag, 7. November 2021, 17.00 Uhr, Kirche



Gastronomische Spezialitäten

Ftan

Hotel Pizzeria Bellavista

7551 Ftan, Tel. 081 864 01 33

- Küche: Pizza, Flammkuchen, Salatbuffet, Hamburger, Japanisches Okonomiyaki, Glace

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp

Tel. 081 861 30 60

chaste@schlosshoteltarasp.ch

Montag und Dienstag Ruehtag

- Kulinarische Erlebnisse mit dem Schloss Gourmetmenü und dem Chastè Menü
- Seit über 30 Jahren Klassiker wie Bouillabaisse, Chateaubriand und Lammkarree
- Grosse Weinkarte mit auserlesenen Weinen
- Engadiner Haus mit 500-jähriger Familiengeschichte

Sur En/Sent

Landgasthof Val d'Uina

Spezialitäten Restaurant

7554 Sent/Sur En Tel. Nr. 081 866 31 37

www.sur-en.ch - Montag Ruhetag

- Natura Rindssteak vom Grill
- Cordon bleu Festival
- ab Jagdbeginn Wildspezialitäten

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl bis 23.00 Uhr
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Hotel Filli –

Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27

hotel.filli@bluewin.ch

Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten Stücke von Engadiner Rindern vom Grill
- Engadiner Kalbskotelett

Wildspezialitäten ab 10. September

- Hirschpfeffer «Val Tavrü»
- Rehschnitzel an Wildrahmsauce
- Hirschkotelett an Calvadossauce
- Hausgemachte Wildravioli

Bun appetit!

Engadiner Boutique- Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 200 Weinen aus der ganzen Welt

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

Tschlin

Hotel Macun

Giassa d'Immez 88, 7559 Tschlin
Tel. 081 866 32 70
info@hotelmacun.ch

- Plain in Pigna : Tschliner Ofenrösti mit Salat oder Sauerkraut (auf Vorbestellung)
- Vaischlas (Tschliner Kartoffelkühlein mit Käse, verschiedene Salsiz, Zwetschgenkompott)
- BUN TSCHLIN Marena : Zvieriplatte mit regionalen BUN Tschlin Produkten.
- Zarte Lammkoteletts von Schafbauern aus der Region mit Vaischlas und Gemüse

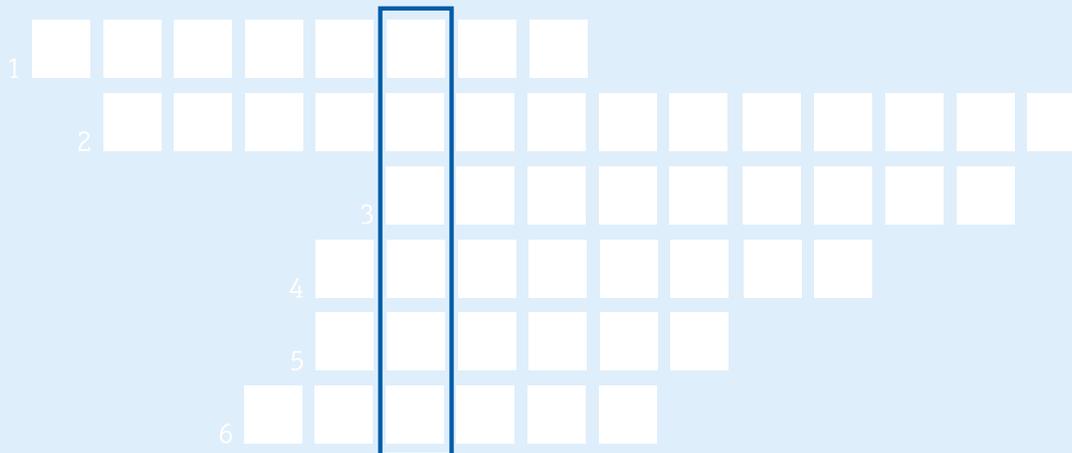


Teilnehmen und gewinnen
via allegra.online!



PREIS-
RÄTSEL

Die Fragen



1. Jon Fadri Carpanetti ist kein Jammeri sondern ein ...
2. Der SNP und die Schüler von Scuol bemühen sich zusammen um mehr davon
3. Verfallen im Winter in eine Art Winterstarre
4. Geräusch des Webstuhls bei der Arbeit
5. Vorname des Trainers des Scuoler Teams an den Spielen ohne Grenzen
6. Ehsan Hossaini arbeitet seit 2018 im Hotel Piz ...

Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 18. November 2021 an:
Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!

Lösungswort

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

Scuol-Zernez Samnaun Val Müstair

E-Mail Adresse:

WETTBEWERBBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeiter). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison aus allen Teilnehmenden verlost.

1. PREIS



Typically Swiss Hotel Altana, Scuol

Drei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer inklusive einem 3-Gang Abendmenu am Anreisetag.

Hotel Altana, Adrian M. Lehmann, Via da la Staziun 496, 7550 Scuol.
Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, www.altana.ch
Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über die Fest und Feiertage sowie während Spezialanlässen einlösbar.

100-FRANKEN-GUTSCHEINE

- Falegnamaria Spiller, Porta 23, 7550 Scuol, spiller-scuol.ch
- Cooperativa Butia Valchava / Fuldera, Muglin 21a, 7535 Valchava, labutia.ch
- AlpinApotheke Samnaun, Dorfstrasse 10, 7563 Samnaun, alpinapotheke.ch
- Tschenett Metallbau SA | The Bike Patcher, Via Palü d'aint 111, 7537 Münstair, thebikepatcher.com
- Restaurant La Terrassa, Stradun 400, 7550 Scuol, visit us on facebook
- Camping Cul Zernez, Madinas s/n, 7530 Zernez, camping-cul.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

2. PREIS



Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in Sent und pro Person einen Eintritt ins Bogn Engiadina Scuol. Wert: CHF 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent
Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, www.werroengadin.ch

3. PREIS



Camping Muglin, Münstair

Drei Übernachtungen auf dem Camping Muglin für die ganze Familie (mit Hund) im Zelt, Bus oder Wohn-

wagen (Hütten sind ausgenommen).

Wert: CHF 135.00.

Camping Muglin Val Münstair, Via Muglin 223, 7537 Münstair
Tel. 081 858 59 90, info@campingmuglin.ch, campingmuglin.ch

Herzliche Gratulation!

**GewinnerIn des ALLEGRA-Preisrätsels Nr. 4/
August 2021:**
Jürg Heiz, Zug

**Auflösung des Preisrätsels in ALLEGRA Nr. 5/
September 2021:**
STEINE



Fabian Tschenett führt zusammen mit seinem Bruder Ivan das Eisen- und Haushaltswarengeschäft Qualitas Tschenett GmbH in Müstair.

DREI WÜNSCHE

Fabian Tschenett wünscht sich, dass ...

- 1** ... das «Corona-Theater» bald zu Ende ist und damit auch die Spaltung der Gesellschaft. Zudem mehr Freiheiten.
- 2** ... es diesen Winter viel und schönen Pulverschnee gibt, denn Fabian ist nebenbei auch noch Skilehrer in Samnaun und fährt gerne Ski.
- 3** ... es im Val Müstair noch einen schönen, goldenen Herbst mit vielen Gästen gibt. Daran zweifelt er aber kaum, weil es im Val Müstair immer schön ist.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:

Region Scuol: 081 864 12 12

Region Zernez: 081 856 12 15

16./17. Okt.	Dr. med. A. Chapatte	081 864 12 12
23./24. Okt.	Dres. med. E. + C. Neumeier	081 864 12 12
30. Okt.	Dr. med. L. Kelterborn	081 864 12 12
31. Okt.	Dr. med. B. Federspiel	081 864 12 12
6./7. Nov.	Dr. med. C. Nagy	081 864 12 12
13./14. Nov.	Dr. med. J. Steller	081 864 12 12
20./21. Nov.	Dr. med. C. Casanova	081 864 12 12

Region Samnaun:

Ganzjährig	Bergpraxis Samnaun	081 822 12 00
------------	--------------------	---------------

Spitäler

Unterengadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfsberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Verein- barung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, www.csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (www.strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99



**apoteca & drogaria
engiadinaisa**

SOGLIO
Geflegt mit der Kraft der Berge

Körperpflegespezialitäten aus dem Bergell

Mit grosser Sorgfalt entwickelt SOGLIO Rezepturen für ein wohltuendes Pflegerlebnis. Diese richten sich kompromisslos an den Ansprüchen besonders empfindlicher Haut aus. SOGLIO verbindet seine langjährige Erfahrung im Umgang mit empfindlichen Rohstoffen mit den Vorzügen der passenden Technologie. Hier entsteht Qualität durch Leidenschaft und Professionalität – auf dass Pflege Freude macht!

graubünden



Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA

CH-7550 Scuol | Tel 081 864 13 05 | Fax 081 864 83 40 | www.apoteca-scuol.ch | info@apoteca-scuol.ch

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr

Sa 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

 Bogn Engiadina Scuol

Eintauchen, geniessen
und entspannen

www.bognengiadina.ch

